

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2026 | 5
22. FEBRUAR – 7. MÄRZ



HUNGER FRISST ZUKUNFT
Fastenaktion 2026
Seite 4

NEUE SEELSORGENDE
Psychologisches Assessment
Seite 2

WIE WIR HUNGER BEENDEN

Fastenaktion arbeitet in ihren Projekten mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Dafür gibt es gute Gründe: Unsere Partner wissen, welche Bedürfnisse und Herausforderungen vor Ort bestehen, sie kennen die Kultur und haben einen Zugang zu den Menschen in den Projekten. Im Mittelpunkt unseres Einsatzes steht die Landwirtschaft: Durch nachhaltige und lokal angepasste Anbaumethoden können die Ernten gesteigert werden. Diesen Ansatz nennt man Agrarökologie. Die so produzierten Nahrungsmittel sind vielfältiger, gesünder und widerstandsfähiger gegenüber der Klimaerwärmung und anderen Umwelteinflüssen. Der madagassische Bauer Jean Denis Olivier Ralalanirina berichtet, wie positiv sich das Leben seiner Familie dadurch verändert hat: «Dank der im Projekt erlernten Techniken haben sich unsere Ernten verbessert. Wir bauen heute eine Vielzahl von Produkten an, wodurch unsere Ernährung viel abwechslungsreicher geworden ist. Früher bestand sie hauptsächlich aus Maniokwurzeln, heute aus reichlich weiterem Gemüse. Diese Erfolge geben uns viel Hoffnung und den Antrieb, weiterhin nachhaltige Lösungen zu finden, von denen künftige Generationen profitieren. Als Nächstes wollen wir unser Bewässerungssystem verbessern.»

WWW.FASTENAKTION.CH



Fastenaktion / HEKS



MARIENKAPELLE GÄCHLIWIL

Das Ehepaar Jürg und Béatrice Fessler kümmert sich seit drei Jahrzehnten um die kleine Kapelle im Pastoralraum Wasseramt West-Bucheggberg. «Wir waren frustriert, als wir erfahren haben, dass die Kapelle abgerissen werden soll», sagt Béatrice Fessler. Die ausgebildete Theologin, die in der Altersseelsorge im Alterszentrum Leuenmatt in Bellach tätig ist, weiss, dass viele Kirchen vor diesen Herausforderungen stehen. Jürg Fessler wollte anlässlich der Kirchgemeindeversammlung für den Erhalt der Kapelle kämpfen. Aber schnell wurde klar: «Es bringt nichts zu streiten.» Denn der Erhalt der Kirche war eine finanzielle Frage. Seit Jahren findet in der Marienkapelle nur noch einmal im Monat ein Gottesdienst statt. Früher wurde wöchentlich eine Messe gefeiert. Beim letzten Gottesdienst wird die Kirche auch entsegnet, also profaniert. Das 1956 angeschaffte Glöcklein kehrt nach Lohn-Ammannsegg zurück und erhält bei der Guthirt-Kirche einen neuen Platz. Auch die Marienstatue wird dorthin gebracht. Sobald die Kapelle abgerissen ist, wird ein Einfamilienhaus darauf gebaut. *Jacqueline Straub, kath.ch*

PSYCHOLOGISCHE ASSESSMENTS

Im Verlauf des vergangenen Jahres hat die römisch-katholische Kirche die Einführung wissenschaftlich abgestützter Assessments für angehende Seelsorgende gestartet. In einer Pilotphase wurden in sämtlichen Bistümern insgesamt 72 solcher Eignungsabklärungen durchgeführt. Diese wurden von Prof. Jérôme Endrass, Leiter Forschung & Entwicklung beim Amt für Justizvollzug und Wiedereingliederung des Kantons Zürich, und seinem Team konzipiert. Sämtliche Abklärungen und Gespräche werden von ausgewiesenen externen Fachpersonen durchgeführt. In Einzelfällen haben sich die diözesanen Verantwortlichen, entsprechend den Empfehlungen der Experten, gegen eine weitere Zusammenarbeit mit evaluierten Personen entschieden. Überblick über nationale Massnahmen der Röm.-Kath. Kirche Schweiz: www.missbrauch-kath-info.ch/massnahmen

«Letztlich geht es darum, gemeinsam an den Problemen zu arbeiten. Und wer erfolgreich unterwegs ist, wird zum Vorbild für andere.»

Stellamaris Mulaeh, Projektkoordinatorin von Fastenaktion in Kenia



Hunger frisst Zukunft

Seit über 50 Jahren organisieren Fastenaktion und HEKS jedes Jahr eine ökumenische Kampagne, um die Schweizer Öffentlichkeit für Nord-Süd-Fragen zu sensibilisieren. Die ökumenische Kampagne 2025 legt den Schwerpunkt auf das Recht auf Nahrung, indem sie Solidarität für einen gerechten Zugang zu Nahrung mobilisiert. Der Slogan «Hunger frisst Zukunft» erinnert an die dramatischen Folgen von Unterernährung, insbesondere bei Kindern. Durch ihre Unterstützung dieser Projekte leisten fastende Menschen wertvolle Hilfe für gefährdete Gemeinschaften, die darum kämpfen, ihre eigene Ernährungssicherheit zu gewährleisten. Durch ihre Teilnahme an dieser in diesem «Kirchenblatt» vorgestellten Kampagne tragen sie zum Kampf für eine Welt bei, in der der Zugang zu gesunder, ausreichender und nachhaltiger Ernährung keine Ausnahme mehr ist, sondern ein Recht für alle Menschen. www.sehen-und-handeln.ch

AUFGEFALLEN

«**Hoffnung ist kein Gefühl, das man hat oder nicht hat. Hoffnung ist eine Entscheidung. Eine Haltung. Ein Widerstand gegen die Dunkelheit. Sie ist die Brücke zwischen dem, was ist, und dem, was sein kann. Sie hält uns innerlich zusammen, wenn alles auseinanderzufallen droht.**»

Aus dem Hirtenbrief «Menschen der Hoffnung» von Bischof Felix Gmür, Februar 2026.

Die Hoffnung ist ein zartes Pflänzchen, aber wenn sie sich entfalten kann, wird sie zu einer unbändigen Kraft. Dieser zentrale Aspekt des Neuen Testaments muss auch in der Kirche immer wieder ganz konkret verkündet und vorangetrieben werden.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

LUXUSFASTEN

Vor ein paar Tagen fiel mir in einer deutschen Kirchenzeitung ein Inserat auf, in welchem ein 10-tägiger Fastenkurs angeboten wird, der Ende Februar in einer Klinik im Württembergischen abgehalten werden soll. Die Ausschreibung an und für sich erstaunte mich nicht; es war eher der Umstand, dass dieser «Enthaltensanlass» satte 2100 Euro kostete. 2100 Euro buchstäblich für nichts – ging es mir durch den Kopf – wer ist schon so naiv und legt so viel Geld aus, um sich über eine Woche lang massiv einzuschränken?

Klar, ich habe auch meine Erfahrung mit dem Heilfasten und bin mir bewusst, dass mit dem gesteuerten Nahrungsentzug nicht zu spassen ist. Am besten ist es, sich einer Fastengruppe unter Leitung eines erfahrenen Fastenleiters anzuschliessen. Doch solche kostspieligen Fastenwochen und medizinisch geleitete Kuren bleiben noch immer die Ausnahme. Viel eher wird man sich für einen einfacheren Weg entscheiden. Ein Weg, der keine Selbstgefährdung darstellt und zu keinen Extremen neigt. «Wer stark, gesund und jung bleiben will, sei mässig, übe den Körper, atme reine Luft und heile sein Weh eher durch Fasten als durch Medikamente!», wusste schon vor 2500 Jahren der griechische Mediziner und Philosoph Hippokrates zu berichten. Der freiwillige Nahrungsentzug wirkt nicht nur verjüngend und regenerierend. Auch die medizinische Bedeutung wird immer klarer. Denn Fasten wirkt wie ein – heilsamer – Schock auf den Körper. Er stellt die Physiologie auf den Kopf und löst ganze Kaskaden von biochemischen Reaktionen aus. Der eigene Kopf muss sich selbst darüber klar werden, dass unser Körper ab und zu eine Schonzeit bitter nötig hat. Diese Einsicht hat körperliche, aber auch mentale Folgen. Fasten ist mehr als Nichtessen. Es weckt Sehnsucht nach einem veränderten Leben. Indem wir uns selber ein wenig aus dem gesellschaftlichen Schussfeld nehmen und durch die Einschränkung unseres Lebensstils auch Solidarität mit Armen, Ausgegrenzten und Hungernden erfahren können, profitiert auch unser Körper durch Entschlackung und geringere Belastung. Denn Fasten fasziniert und erschreckt zugleich; es zieht an und stösst ab; es scheint vernünftig und ist doch schwer zu verstehen. Bewusstes und sinnvolles Fasten ist jedoch grundsätzlich eine phänomenale Methode, die in den meisten Fällen auch keine Kosten verursacht.

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Nach der Flucht ein neues Leben aufgebaut

María Miralay Fierro Rodríguez betreibt im Süden Kolumbiens einen Hof und engagiert sich für die Rechte ihrer kleinbäuerlichen Gemeinschaft. Doch der Weg dorthin war nicht leicht und geprägt von Flucht, Einschüchterungen und harter Arbeit.

RALF KAMINSKI, FASTENAKTION

«Man muss beschäftigt bleiben, denn wenn man stillsteht, wird man von traurigen Erinnerungen überflutet, und dafür ist keine Zeit», sagt María Miralay Fierro Rodríguez mit einem nachdenklichen Lächeln. «Ich habe es schwer gehabt, ja, aber andere haben es noch schwerer.» Die 51-jährige Kleinbäuerin und Mutter, die heute östlich von Neiva, im Süden Kolumbiens, eine Farm betreibt, hat ein bewegtes Leben hinter sich. Ursprünglich stammt sie aus einem kleinen

Ort der Nachbarprovinz Caquetá – eine Region, die stark geprägt ist vom jahrzehntelangen bewaffneten Konflikt zwischen dem Staat, Guerilla-Gruppen und kriminellen Banden. Zu den Tausenden, die vor der Gewalt geflüchtet sind, gehört auch María. «Das war eine schreckliche Zeit. Immer wieder kamen Bewaffnete und versuchten, uns mit Drohungen und Gewalt von unserem Land zu vertreiben», erzählt sie. Dahinter steckten vor allem staatliche Kräfte, die Führungspersonen ländlicher Gemeinschaften gerne fälschlicherweise beschuldigten, mit der Guerilla zusammenzuarbeiten. «Wegen des Konflikts wissen viele Familien nicht, wo sich einige ihrer Angehörigen befinden – bei uns betrifft dies meine Brüder. Sie sind inzwischen seit über zwanzig Jahren verschwunden. Ich vermisse sie sehr und würde gerne etwas über ihr Schicksal erfahren.»

GEMEINSAMER KAMPF SCHWEISST ZUSAMMEN

2006 entschieden María und ihr Partner schweren Herzens, ihre Heimat zu verlassen. «Ich wollte meine fünf Kinder an einem Ort ohne Gewalt grossziehen. Doch der Anfang in Neiva war sehr schwer. Wir arbeiteten als Sandgräber am Fluss Las Ceibas, verdienten aber so wenig Geld, dass wir kaum

überleben konnten.» So beschlossen sie 2014 gemeinsam mit anderen Familien, einige Parzellen Land in der Region zu besetzen – damals der einzige Weg, zu Land zu kommen. «Wir kamen nur mit dem an, was wir am Leib trugen, lebten in Zelten, assen jeden Tag dasselbe und waren immer in Angst, erneut vertrieben zu werden.» Denn das Land war rechtlich Eigentum eines Grossgrundbesitzers, der es jedoch nicht nutzte, ein in Kolumbien weitverbreitetes Problem. Die Besetzungsstrategie erwies sich trotz aller Einschüchterungen letztlich als erfolgreich: Die Familien, die sich auf dem Land nach und nach ein neues Leben aufbauten, setzten sich durch. Aktuell laufen Verhandlungen mit dem Eigentümer, um die Parzellen für einen günstigen Preis zu kaufen. Der gemeinsame Kampf schweisste die kleinbäuerlichen Familien der Vereda San Bernardo zusammen, sie formten gar eine eigene Organisation namens «Vida y Campo» (Leben und Land). «Es brauchte viel Arbeit, Schweiss und Ausdauer», sagt María, «aber diese Zeit formte meinen Charakter und

FASTENAKTION

Seit Januar 2022 heisst das Hilfswerk Fastenopfer neu Fastenaktion. Fastenaktion setzt sich ein für benachteiligte Menschen im Globalen Süden – für eine gerechtere Welt ohne Hunger. Dabei stützt sie sich auf lokales Wissen. Im Dialog mit ihren Partnerorganisationen entwickelt sie wirksame Ansätze. Im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe begleiten sie Menschen und Gemeinschaften dabei, sich zu organisieren, ihre Grundrechte einzufordern und nachhaltig den Hunger zu überwinden. Fastenaktion arbeitet mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie mit Organisationen in der Schweiz zusammen. www.fastenaktion.ch

FASTENAKTION

Alpenquai 4, Postfach, CH-6002 Luzern
IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7
mail@fastenaktion.ch, Tel. 041 227 59 59



Fastenaktion / Victor López

Neue und umweltfreundliche Anbaumethoden in Kolumbien

machte mich zur Anführerin dieser kleinen Gemeinschaft, die ein neues, friedliches Miteinander geschaffen hat.»

ERFOLGREICHES ZUCKERROHRGESCHÄFT

Auf ihrem Hof baut María Zitrusfrüchte, Avocados, Bananen und Zuckerrohr an – insbesondere Letzteres mit einigem kommerziellem Erfolg. Sie begann mit sieben Pflanzen, die sie geschenkt bekam. Daraus wurden rasch mehr. Doch keine Bank wollte ihr einen Kredit für eine Zuckerrohrmühle zur Verarbeitung der Pflanzen geben. «Dann aber schenkte mir ein Nachbar eine kleine Mühle, so fing alles an.» Eine grosse Unterstützung beim Aufbau ihres Hofes war die lokale Organisation Plataforma Sur, eine Partnerin von Fastenaktion. «Durch ihre Schulungen habe ich viel über Saatgut und Agrarökologie gelernt, und sie haben mich beim Aufbau der Gemeinschaft und bei der Ausbildung zur Führungskraft begleitet.» Besonders wirksam sind die Solidaritäts-Sparfonds. «Sie haben die Wirtschaft unseres Dorfs stark angekurbelt, weil dadurch viele Familien Kredite aufnehmen konnten. Wir verfügen nun über ein gemeinschaftlich angespartes Kapital, das wir selbst verwalten.» Heute baut María auf etwa einem Hektar Zuckerrohr an und stellt

daraus Panela her, ein Produkt aus Rohrzucker, das in der ganzen Region beliebt ist. «Die Leute freuen sich darauf und sagen mir: «Mirlay, was für eine gute Panela!» Das gibt mir Mut und Lust, weiterzumachen. Meine Töchter unterstützen mich, die Gemeinschaft steht hinter mir, und so wurde meine Panela in der Gegend berühmt.»

NIEMALS AUFGEBEN

Dass María sich trotz Leid und Schwierigkeiten nie hat unterkriegen lassen, liegt an ihrer inneren Stärke – und an den Menschen um sie herum. «Meine Familie, meine Gemeinschaft und mein Netzwerk geben mir Kraft, ebenso die Arbeit mit der Erde. Das hat mich stark gemacht, mir Charakter verliehen und mich gelehrt, niemals aufzugeben.» Für die Zukunft wünscht sie sich, noch mehr Panela herstellen und absetzen zu können. «Dazu müssen wir uns bezüglich Technik und Vermarktung noch weiterentwickeln.» Ausserdem hofft María Mirlay Fierro Rodríguez auf friedliche Lösungen für die Konflikte in Kolumbien und auf besseren Zugang zu Land. «Der Staat und die Gesellschaft müssen verstehen, dass Bäuerinnen und Bauern das Leben des Landes erhalten. Hier gibt es viel Wissen und viel Arbeit, die es wert ist, gestärkt zu werden.» ■

HOFFNUNG TROTZ STOCKENDEM FRIEDENSPROZESS

Seit 2016 gibt es ein Friedensabkommen zwischen der Regierung und den FARC-Rebellen. Doch dessen Umsetzung verläuft stockend, die Lage in Teilen Kolumbiens bleibt unruhig. Auch förderten frühere Regierungen Grossplantagen und den Abbau von Rohstoffen in der Hoffnung auf Wirtschaftswachstum. Leidtragende waren Bäuerinnen und Bauern, die dadurch ihren Zugang zu Land oder Wasserquellen verloren. Seit Amtsantritt von Präsident Gustavo Petro 2022 hat sich die Lage ein wenig gebessert, denn er stellt die Menschen und den Frieden ins Zentrum seiner Politik.

Die von Fastenaktion geförderten Prozesse unterstützen die demokratische Entwicklung auf Gemeindeebene. Ausserdem setzen die Familien umweltfreundliche Anbaumethoden ein, um ihre Ernährung zu verbessern. Mit gemeinsam verwalteten Sparkassen können sie sich in Notlagen gegenseitig unterstützen. Frauen- und Männergruppen beschäftigen sich mit Themen der Gleichberechtigung.

Im Garten der Schöpfung

Das Buch der Schöpfung

Öffnet sich dem Licht, dem Leben

Von Generation zu Generation

Der Bund mit Gott geht weiter

Die Zukunft hängt von uns ab

Von uns, den Kindern der Schöpfung

Seien wir aufmerksame Gärtner

Erfinden wir Harmonien

Die nötige Arbeit verrichtend von Stunde zu Stunde

Rücksicht nehmen auf jede Blume

Auf die Fische, die in den Meeren schwärmen

Auf die Tiere, die die Erde bevölkern

Freuen wir uns über alles, was lebt

Öffnen wir Hände und Geist

Lassen wir uns von Kreativität überraschen

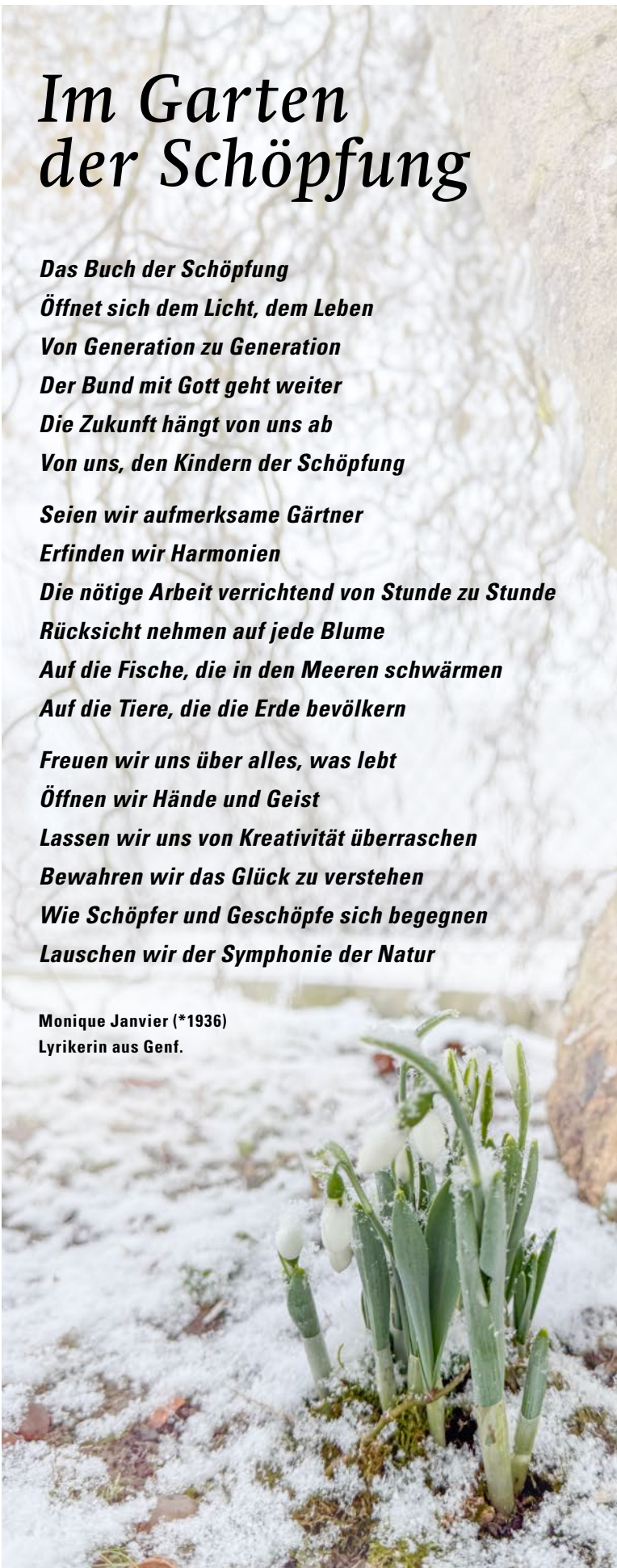
Bewahren wir das Glück zu verstehen

Wie Schöpfer und Geschöpfe sich begegnen

Lauschen wir der Symphonie der Natur

Monique Janvier (*1936)

Lyrikerin aus Genf.



KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 1. März

2. FASTENSONNTAG

L1: Genesis 12,1–4a

L2: 2. Timotheus 1,8b–10

Ev: Matthäus 17,1–9

Samstag, 7. März

**Hl. Perpetua und hl. Felicitas
Märtyrerinnen in Karthago**

Sonntag, 8. März

3. FASTENSONNTAG

L1: Exodus 17,3–7

L2: 1. Römerbrief 5,1–2.5–8

Ev: Johannes 4,5–42

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Märtyrerin Perpetua, Märtyrerin Satyrus, Revocatus, Saturnilus, Secundus und Märtyrerin Felicitas. Miniatur aus dem Menologion Basileios II. Konstantinopel, 985. Vatikanische Bibliothek, Rom.

ZWEI AUSSERGEWÖHNLICHE FRAUEN

Die heilige Perpetua und die heilige Felicitas waren frühchristliche Märtyrerinnen aus Karthago (heutiges Tunesien), die im Jahr 203 n. Chr. während der Christenverfolgung unter Kaiser Septimius Severus hingerichtet wurden. Von Perpetua ist ihr Gefängnistagebuch erhalten – eines der ältesten bekannten Texte einer christlichen Frau. Darin schildert sie ihre inneren Kämpfe, Visionen und ihren festen Glauben trotz des Flehens ihres Vaters.

SPOTLIGHT



Gesundheit ist das grosse Versprechen unserer Zeit. Für sie tun wir fast alles. Wir tracken und trainieren, essen Superfood und Spurenelemente. Wir vertrauen auf die neueste Forschung und setzen auf Spitzenmedizin. Gleichzeitig stehen wir vor gewichtigen Fragen. Wie gehen wir mit Krankheit um? Wer ist für Gesundheit verantwortlich und wer bezahlt den Preis? Ein interaktiver Parcours, stimmungsaufhellend, rezeptfrei und ohne Überweisung.

Hauptsache gesund

Museum Stapferhaus, Bahnhofstrasse 49, Lenzburg
www.stapferhaus.ch

Die Ausstellung wird bis zum 28. Juni 2026 verlängert.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/
glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR



Franz von Assisi, dessen Todestag sich heuer zum 800. Mal jährt, wurde auch vielfach vereinnahmt und auf ansprechende Klischees reduziert. Aus aktuellem Anlass hat deshalb der Kunsthistoriker, Theologe und Franziskus-Kenner Markus Hofer den historischen Fakten und Originalquellen nachgespürt und ein radikales Leben von Kitsch und Kommerz befreit neu erzählt.

Markus Hofer

Franz von Assisi. Ein radikales Leben neu erzählt.

Tyrolia Verlag, 2026
184 Seiten, ISBN 978-3-7022-4326-5

FILM



Solange Kweku Adoboli für die UBS Millionen erwirtschaftet, scheint ihm eine goldene Zukunft sicher. Doch als der junge Trader die Verantwortung für einen Verlust von 2,3 Milliarden Dollar übernimmt, ändert sich das Narrativ schlagartig. Der Überraschungsfilm der Filmtage Solothurn.

The Narrative

Regie: Bernhard Weber, Martin Schilt
Schweiz 2026
Ab Februar in den Kinos

FERNSEHEN

Samstag, 21. Februar

SRF 1, 20.10 Uhr

Die kleine Niederdorfer

Mitreisende Ohrwürmer, sprühender Witz und die Crème de la Crème der Schweizer Boulevardszene in bester Spiellaune, allen voran Ruedi Walter: Die Geschichte um Landei Heiri im Sündenpfuhl Zürichs gehört zu den absoluten Highlights des Schweizer Mundarttheaters. SRF zeigt eine restaurierte Fassung.

Sonntag, 22. Februar

ARD, 10.00 Uhr

Gottesdienst zur Eröffnung der Misereor Fastenaktion

Die Fastenaktion lädt alle ein, die sich während der Fastenzeit für soziale Gerechtigkeit engagieren und diese Botschaft weitertragen möchten.

Freitag, 27. Februar

SRF 1, 09.50 Uhr

Papa Moll

Ein Wochenende allein mit den Kindern – und schon bricht bei Papa Moll das Chaos aus. Während er in der Schokoladenfabrik Überstunden schiebt, entbrennt zwischen seinem und dem Nachwuchs seines Chefs ein gnadenloser Kampf: um Zuckerröhre, Hausaufgaben – und den berühmtesten Zirkushund der Welt.

Samstag, 28. Februar

SRF 1, 10.00 Uhr

Triegel trifft Cranach

Der Maler Michael Triegel erhält 2020 einen aussergewöhnlichen Auftrag: Er soll den zerstörten Mittelteil des Marienaltars im Naumburger Dom gestalten. Weil keinerlei Aufzeichnungen existieren, fertigt Triegel ein neues Gemälde. Kurz nach der Vollendung äussert das Fachgremium der UNESCO Bedenken.

Sonntag, 1. März

SRF 1, 10.00 Uhr

Die Forscher Gottes

Naturwissenschaft und Kirche. Vielen erscheint das seit Galileo Galilei als Gegensatz. Doch Ordensleute, die sich mit Naturwissenschaft beschäftigen, gab es immer. Ein Film porträtiert vier Männer und Frauen, die kirchliches Leben und Wissenschaft gegen alle Widerstände und Zweifel verbinden.

Fermata Musica

DIE ECHOS DER LORELEY

Mittwoch, 4. März 2026, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Traverso Consort Loreley; Darina Ablogina; Adele Mariniuk; Holly Scarborough; Tommaso Simonetta Sandri, Travers Consort; Maria Morozova-Melendez, Spinett.

Werke aus dem Liederbuch des Johannes Heer von Glarus (1510), Heinrich Glareans Dodekachordon (Basel 1547) der Samedan Lauten-Tabulatur des Johannes von Salis (Basel 1563), der Tanzsammlung von Pierre Attaingnant (1530) u. a. Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

Ars Musica

BACH – MESSE – SUITE

Sonntag, 22. Februar 2026, 17 Uhr

Klosterkirche St. Urban

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Messe in A-Dur BWV 234 /

Suite in h-Moll BWV 1067

Ausführende:

Junko Takayama, Sopran

Eva Herger, Alt

Markus Barth, Tenor

Thomas Fluor, Bass

Barockorchester Grenzklang

Mojca Gal, Konzertmeisterin

Nadja Camichel, Traversflöte

Chorus Conventus St. Urban

Patrick Oetterli, Leitung

Eintritt CHF 30.–

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Schulpflichtige Kinder gratis

www.arsmusica.ch/Chorus

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen

Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatthstr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Johannes Rösch, Trimbach |

Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Juse-so

TREFFEN FIRM-
VERANTWORTLICHE

Mittwoch, 25. März 2026, 13.30–16.00/

17.30 Uhr, Römerstrasse 7, 4600 Olten

Das Treffen besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil unseres Treffens steht ganz im Zeichen von Austausch und Inspiration: neue Ideen für den Firmunterricht sammeln, voneinander lernen und gemeinsam kreative Impulse entwickeln. Im zweiten Teil befassen wir uns mit Chancen und Möglichkeiten der musikalischen Gestaltung der Firmliturgie.

Bist du dabei? Melde dich an über:
www.juse-so.ch/anmeldung-treffen-firmverantwortliche

Fachstelle Kirchenmusik

CHORSINGEN, KURS II:
CIRCLE SONGS

Kurs A: Samstag, 7. März 2026, 13.30–18.00 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kursleitung: Renata M. Jeker

Kosten: CHF 40.–, zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis Sonntag, 22. Februar 2026.

CHORSINGEN, AUFBAUKURS III:
HEISER ... UND WAS NUN?

Kurs A: Samstag, 21. März 2026, 13.30–18.00 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kursleitung: Renata M. Jeker

Kosten: CHF 40.–, zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis Sonntag, 8. März 2026.

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Fachstelle Kirchenmusik Solothurn

MUSIK IM FIRMGOTTESDIENST

Mittwoch, 25. März, 16.00 Uhr

Musik im Firmgottesdienst, Einführung

Mittwoch, 6. Mai 2026, 13.30 bis 17.30 Uhr

Musik im Firmgottesdienst I, Lieder aus Rise up etc.

Samstag, 30. Mai 2026, 13.30 bis 17.30 Uhr

Musik im Firmgottesdienst II, Popsongs im Gottesdienst.

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie unter: www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

O VENTO ASSOBIANDO
NAS GRUAS

Donnerstag, 19. März 2026

Kino Capitol, Solothurn

Jeanne Waltz, Portugal 2022, 105 Min.

Algarve, Anfang der 1990er-Jahre. Die 27-jährige Milene Leandro ist nach dem Tod ihrer Grossmutter allein zurückgeblieben und sucht Zuflucht in der ehemaligen Fabrik der Familie, in der jetzt die Matas, eine kapverdische Familie, leben. Dort lernt sie Antonino kennen. Trotz ihrer Unterschiede entsteht zwischen den beiden eine Romanze. Doch für die Familie ist eine solche Beziehung undenkbar.

www.cinedocevita.ch

Themenführung

KLANGVOLLE MUSIKGE-
SCHICHTE: VON ORGELPFEIFEN
ZU GITARRENRIFFS

Donnerstag, 26. März 2026, 17.00 Uhr

Treppe St.-Ursen-Kathedrale, Solothurn

Solothurn klingt seit Jahrhunderten. Mal feierlich und sakral, mal laut und rebellisch, mal überraschend weltberühmt. Musik hat in dieser Stadt stets mehr bedeutet als nur Unterhaltung: Sie war Ausdruck von Glauben, Identität, Sehnsucht und Freiheit. Eine Stadtführung, die hörbar macht, wie majestätische Orgeln ganze Kirchenräume erfüllten, wie Rockmusiker von Krokus die Weltbühnen eroberten und wie Filmmusik aus Solothurn bis nach Hollywood gelangte. Eine Tour, die zeigt, dass Musik in Solothurn nicht nur gespielt wird, sie ist Teil der DNA dieser Stadt.

Tickets: online oder im Tourist Office (Hauptgasse 69, Solothurn).

www.solothurn-city.ch

Frauenbund Solothurn

Bildungstag:

«NEUE WEGE BESCHREITEN»

Dienstag, 28. April 2026, Wallierhof Riedholz

Ein inspirierender Biografie-Workshop für Frauen, die bereit sind, ihre vielfältigen Facetten, Talente und ihr Potenzial in sich zu entdecken. Durch tiefgehende Reflexion und neue Einsichten gewinnen Sie an Selbstvertrauen, neue Lebenswege zu beschreiten – Schritt für Schritt. Referentin: Nadine Eichenberger, dipl. Biografie-Schreibpädagogin FSB.

www.frauenbund-so.ch

Caritas Solothurn

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag von 16.00 bis 17.45 Uhr in der Zentral Bibliothek, Solothurn.

- 19. März: Künstliche Intelligenz (KI)
- 23. April: Twint
- 28. Mai: E-Mail auf Handy und Laptop
- 25. Juni: Sicherheit und Privatsphäre
- 20. August: Podcasts
- 17. September: Clouds
- 15. Oktober: SBB-App
- 12. November: Handyeinstellungen
- 10. Dezember: Google Maps

www.caritas-solothurn.ch

Volkshochschule Solothurn

**PHILOSOPHIE-KLASSIKER
LESEN UND VERSTEHEN**

Donnerstag, jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr
Volkshochschule Solothurn, Hauptbahnhofstr. 8
In diesem auch für Einsteiger gut geeigneten Kurs treten wir eine spannende Reise durch die Klassiker der Philosophie an. Nach einer kompakten Einführung werden grundlegende Textstellen bearbeitet, um die Kurseinheit mit einem Gespräch und einem Glas Wein an der philosophischen Tafel abzuschliessen. Das bearbeitete Werk kann vor oder nach der Kurseinheit gelesen werden.

- 5. März: Epiktet: Handbüchlein der Moral (um 100)
- 12. März: Immanuel Kant: Kritik der praktischen Vernunft (1788)
- 19. März: Karl Marx: Das Kapital (1867–1894)

2. April: Thomas Nagel: Das letzte Wort (1997)

www.vhs-so.ch/kurs/philosophie-klassiker-lesen-und-verstehen/261-7202/



Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

- 1. Fastensonntag, 22. Februar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
 - 2. Fastensonntag, 1. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
- Regionale Messe: jeweils Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

- Samstag, 21. Februar
19.00 Uhr, Vigil
- Sonntag, 22. Februar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper
- Montag, 23. Februar
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 28. Februar
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 1. März
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 2. März
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 1. März, Tag der Kranken
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST

Kirche zu Kreuzen
Sonntag, 22. Februar, 18.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit Kommunionfeier

St.-Martins-Kapelle
Donnerstag, 5. März, 11.00 Uhr
Gottesdienst

www.einsiedelei.ch

Seraphisches Liebeswerk Solothurn

ANTONIUSKAPELLE

Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Jeweils Dienstag
08.00 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend bis 11.30 Uhr eucharistische Anbetung.

www.gem-sls.ch/index.php

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 26. Februar, 19.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 28. Februar, 18.00 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

Franziskanische Gemeinschaft

im Kloster Visitation Solothurn

MONATLICHES TREFFEN

- Montag, 2. März
17.00 Uhr, Vesper
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages
Fastensuppe m. Brot/Kaffee/Tee

SÜHNENACHT

Freitag/Samstag, 6./7. März
21.00 Uhr, Beginn der Sühnenacht
06.45 Uhr, Eucharistischer Segen
07.00 Uhr, Laudes
07.30 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Beichtgelegenheit.

www.fg-solothurn.ch

75 Jahre Römisch-Katholische Synode

FESTGOTTESDIENST

Samstag, 7. März 2026, 11.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Die Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn feiert ihr 75-jähriges Bestehen und lädt herzlich zu diesem besonderen Jubiläum ein. Bischof Felix Gmür wird dem Gottesdienst vorstehen.

Für die festliche Atmosphäre sorgen die Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale sowie Domorganist Benjamin Guélat.

Alle Gläubigen und Interessierten sind herzlich willkommen.

www.synode-so.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Zukunft säen

Je grösser die Vielfalt an Saatgut und Lebensmitteln, desto reichhaltiger und gesünder die Ernährung. Doch diese Vielfalt wird nicht zuletzt durch die grossen internationalen Agrarkonzerne zunehmend bedroht. Dies gefährdet die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen im Globalen Süden. Die ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein – eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft.

Wer sein Gemüse und Obst auf dem Wochenmarkt oder direkt vom Hof bezieht, hat oft die Qual der Wahl zwischen zahlreichen Sorten. Aber bunte Tomaten und Rüeblin in Farbtönen von Hellgelb bis Dunkelrot bieten nicht nur geschmacklichen und ästhetischen Reichtum. Viel wichtiger ist, dass sie an unterschiedliche klimatische Bedingungen und Böden angepasst sind und verschiedene Resistenzen aufweisen. Für eine ökologische Landwirtschaft ist eine grosse Sortenvielfalt wesentlich. Denn die richtige Sorte am richtigen Ort braucht weniger Pestizide und Dünger und ist weniger anfällig auf klimatische Extremereignisse und Krankheiten. Insbesondere angesichts der Klimaerwärmung ist die genetische Vielfalt daher die beste Versicherung für die Zukunft. Je grösser die Vielfalt an Saatgut und Lebensmitteln, desto reichhaltiger und gesünder die Ernährung. Doch diese Vielfalt wird nicht zuletzt durch die grossen internationalen Agrarkonzerne zunehmend bedroht. Dies gefährdet die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen im Globalen Süden. Die ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein – eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft. Zu verdanken ist diese Vielfalt denjenigen Bäuerinnen und Bauern, die ihr Saatgut seit Jahrtausenden weiterentwickelt und gehütet haben. In vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas basiert die Landwirtschaft nach wie vor auf dem eigenen Saatgut, das die kleinbäuerlichen Familien aus ihrer Ernte gewonnen, mit den Nachbar:innen getauscht oder auf dem lokalen Markt erworben haben. Diese traditionelle Praxis produziert nicht nur Vielfalt, sie verbessert auch die Ernährungssicherheit.

Mangelnde Vielfalt ist gefährlich

Doch diese Vielfalt ist eigentlich nur noch ein müder Rest von dem, was sie einmal war. Laut der Welternährungsorganisation FAO sind in den letzten hundert Jahren über 75 Prozent der pflanzengenetischen Vielfalt verloren gegangen. Konkret: In Indien gab es in den 1960er-Jahren 110 000 Reissorten, davon sind heute nur noch 6000 übrig. Das ist ein Verlust von 95 Prozent! Nur gerade 10

Sorten werden im grossen Stil angebaut und dominieren drei Viertel der weltweiten Reisproduktion. (...) Das ist eine sehr gefährliche Entwicklung, wie ein Blick in die Geschichte zeigt. Denn eine solche Monotonie auf dem Acker macht die Landwirtschaft ausgesprochen anfällig für Schädlinge, Fröste, Dürren, Überschwemmungen. So lag die Ursache für die Hungersnot in Irland 1845 nicht zuletzt an der kompletten Abhängigkeit von Kartoffeln, von denen sogar nur zwei Sorten angebaut wurden. Eine Kartoffelfäule, gegen die keine der beiden Varianten resistent war, zerstörte die Ernten: Eine Million Menschen starb, zwei Millionen wanderten aus – vor allem in die USA.

Die Macht einiger weniger Grosskonzerne

Die Zerstörung der Vielfalt nahm nach dem Zweiten Weltkrieg mit der zunehmenden Industrialisierung der Landwirtschaft so richtig Fahrt auf. Dafür gibt es mehrere Gründe: Das neue Hybrid- und Gentech-HochleistungsSaatgut aus dem Labor ist auf den Einsatz chemischer Düngemittel und Pestizide angewiesen (die übrigens zunächst für militärische Anwendungen entwickelt wurden). Nach den 1980er-Jahren zogen sich staatliche Institute aus der Agrarforschung zurück und überliessen der Privatwirtschaft das Feld. Dem freien Markt ausgesetzt, wurden nach und nach Tausende kleiner Saatgutfirmen von wenigen grossen aufgekauft. Heute kontrollieren gerade mal drei internationale Firmen die Hälfte des globalen kommerziellen Saatgutmarkts, darunter Syngenta mit Sitz in Basel. Diese grossen Saatgutfirmen sind gleichzeitig auch Pestizidhersteller und verkaufen beides im Paket. Zudem üben sie mit ihrer Marktmacht erheblichen politischen Einfluss aus: Gemeinsam mit den Regierungen der Industrieländer ist es ihnen gelungen, gesetzliche Regeln durchzusetzen, die ihren kommerziellen Interessen am besten dienen. (...)

Problematische Sortenschutzgesetze

Ebenso wichtig für die Saatgutindustrie ist die Durchsetzung patentähnlicher geistiger Eigentumsrechte auf ihre kommerziellen Sorten, der sogenannte Sortenschutz. Über



Bob Timoneru, Fotograf

Freihandelsabkommen oder direkte politische Einflussnahme werden auch Regierungen im Globalen Süden dazu gebracht, strenge nationale Sortenschutzgesetze zu erlassen – mit verheerenden Folgen für die Saatgutvielfalt und die Menschen. Der Begriff «Sortenschutz» ist in diesem Zusammenhang – möglicherweise ganz bewusst – irreführend. Was so positiv klingt, ist in Wahrheit kein Schutz von Sorten. Vielmehr dient der Sortenschutz den Agrarkonzernen, die damit ihre kommerziellen Sorten und ihren Umsatz absichern. Die weltweite Sortenvielfalt hingegen wird dadurch nicht geschützt, sondern gefährdet. Ein strenger Sortenschutz, den auch die Schweiz von vielen Ländern des Globalen Südens fordert, verbietet es nämlich den Bäuerinnen und Bauern, Saatgut, das sie aus derart geschützten Sorten gewonnen haben, zu tauschen oder zu verkaufen. Sogar die Selbstverständlichkeit, traditionelles Saatgut aus eigener Ernte für die nächste Aussaat zu verwenden, wird stark eingeschränkt.

In der Vielfalt liegt die Zukunft

Doch genau diese bäuerliche Praxis der eigenen Selektion und des Tauschens ist die Grundlage für die ursprüngliche Vielfalt an Kulturpflanzen und Sorten. Und diese Vielfalt ist in vielen Ländern des Globalen Südens nach wie vor das Rückgrat der Ernährungssicherheit. In einigen Ländern Afrikas beziehen die Bäuerinnen und Bauern bis zu 90 Prozent ihres Saatguts aus diesen traditionellen Saatgutssystemen. In den Philippinen sind es noch 71 Prozent. Durch die sogenannten Sortenschutzgesetze werden diese Systeme aber stark bedroht, deshalb wehren sich immer mehr Bäuerinnen und Bauern gegen den Vormarsch der Saatgutindustrie. Die Partnerorganisationen von HEKS, Fastenaktion und Partner sein unterstützen sie in Lateinamerika, Afrika und Asien dabei, ihr Saatgut zu schützen und ihre ökologisch nachhaltige Landwirtschaft zu stärken. (...)

Tina Goethe, Co-Abteilungsleiterin
Entwicklungspolitik und Themen, HEKS

www.sehen-und-handeln.ch



Pastoralraumpfarrer | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Katechese | Morena Tosato | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 078 242 33 82 | katechetin@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Mirjam Eggenschwiler | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Freitag, 20. Februar, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 25. Februar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 27. Februar, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr
Tag der Kranken
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Welschenrohr
 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschliessend Krankensalbung.

Mittwoch, 4. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. März, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 6. März
18.00 Uhr, Kreuzwegandacht
19.00 Uhr, ökumenischer
Weltgebetstag in Matzendorf
 Im Pfarrheim.

Samstag, 7. März, 18.30 Uhr
Hl. Perpetua und hl. Felicitas
Kommunionfeier

AEDERMANNSDORF
Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr
Hl. Matthias
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Februar, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr
Tag der Kranken
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Welschenrohr
 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschliessend Krankensalbung.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
2. Fastensonntag
Tag der Kranken
Eucharistiefeier
 Mit Krankensalbung.

Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
in Matzendorf
 Im Pfarreiheim.

HERBETSWIL
Sonntag, 22. Februar, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr
Tag der Kranken
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Welschenrohr
 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschliessend Krankensalbung.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
2. Fastensonntag
Tag der Kranken
Eucharistiefeier
 Mit Krankensalbung, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 4. März, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
in Matzendorf
 Im Pfarreiheim.

MATZENDORF
Samstag, 21. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Hans Meister-Vogel.

Mittwoch, 25. Februar, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 26. Februar, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr
Tag der Kranken
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier in Welschenrohr
 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschliessend Krankensalbung.

Mittwoch, 4. März, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
 Im Pfarreiheim.

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN
Dienstag, 24. Februar, 18.30 Uhr
Hl. Matthias
Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr
Tag der Kranken
Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier
 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschliessend Krankensalbung.

Donnerstag, 5. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
in Matzendorf
 Im Pfarreiheim.

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
 Anschliessend Jubla-Brunch.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Krankensonntag
 Am Krankensonntag haben Sie die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst die Krankensalbung zu empfangen. Die Eucharistiefeiern finden statt am:
Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr
 Welschenrohr.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
 Herbetswil.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
 Aedermannsdorf.

Wer den Empfang dieses Sakramentes zu Hause wünscht, darf sich gerne beim Pastoralraumpfarrer oder beim Pastoralraumsekretariat melden.

Voranzeige Vorstellungsgottesdienst
Firmanden
20. März, 18.30 Uhr, Welschenrohr



In diesem Gottesdienst stellen sich die Jugendlichen, welche sich auf die Firmung vorbereiten, vor. Alle sind zu dieser Feier ganz herzlich eingeladen.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 21./22. Februar
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Samstag/Sonntag, 28. Februar/1. März
Älter- und Pflegeheimseelsorge
Thal/Gäu

Samstag/Sonntag, 7./8. März
Schweizer Tafel



Bild von Pat auf Pixabay

Fasten mit Wohlgefühl und christlich-ökumenischer Gemeinschaft

Information und Einstieg am 6.3.2026, 18.30 Uhr, im Pfarreisaal, Kirche Aedermannsdorf.

Fastenwoche: Montag, 9. März bis Freitag, 13. März 2026

- Tägliche Treffen morgens um 9 Uhr
- Abende mit geistlicher Begleitung mit Pfarrer Burkhard Müller-Ludwig am Montag, Mittwoch und Freitag ab 18.30 Uhr im Pfarreisaal, Kirche Aedermannsdorf.

Kursleiterin: Heike Vogel, Gesundheitsberaterin GGB e. V. und Fastenbegleiterin, bietet eine persönliche Begleitung in allen Belangen zum Fasten an.

Wir erleben gemeinsam die Einstiegs- und Entlastungstage und Heike Vogel begleitet dich mit Empfehlungen zum Wohlfühlen während der Fastentage. Ausserdem wirst du nach dem Fastenbrechen auf die Auftage vorbereitet.

Anmeldung: bitte telefonisch bei Heike Vogel, 078 763 1956.

Singen Sie gerne ...?




Es wäre schön, wieder vermehrt mehrstimmig zu singen, doch dazu fehlen uns in unserem Cäcilienchor einige Sängerinnen und Sänger.


Jeder, der Freude am Singen hat und gute Kameradschaft schätzt, ist herzlich willkommen.

Unser fachlich sehr kompetenter Dirigent, welcher mit viel Einfühlungsvermögen unseren Chor leitet, wäre über ein paar Sangesfreudige mehr in seiner Runde ebenfalls sehr begeistert.

Wir proben jeweils am Montag um 20.00 Uhr im Schulhaus «Sunnmatt». Sängerinnen und Sänger aus Laupersdorf und dem Umkreis Thal-Gäu dürfen sich ungeplant melden unter Tel. 079 332 70 33 oder 079 620 87 63, wir informieren Sie gerne. Im Voraus besten Dank fürs Mitmachen.

Cäcilienverein Laupersdorf


 Weltgebetstag Schweiz
 Journée mondiale de prière Suisse
 Giornata mondiale di preghiera Svizzera




Weltgebetstag
 Nigeria
 2026

Weltgebetstag

Freitag, 6. März 2026, 19 Uhr, Pfarreiheim Matzendorf

Es sind alle zu dieser ökum. Feier herzlich eingeladen.
 Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.


 Frauengemeinschaft Matzendorf
 www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Erstkommunion 2026

28. Februar, 18.15 Uhr, in der Kirche Welschenrohr



16 Kinder aus dem Pastoralraum freuen sich schon auf ihre Erstkommunion. Seit November ist die Gruppe bereits auf dem Weg der Vorbereitung. An Nachmittagsblöcken arbeiten wir zu den Themen Taufe, Gemeinschaft, heiliges Brot und zu guter Letzt «meine Kirche».

Die Kinder setzen sich damit auseinander, was ihre Eltern mit der Taufe begonnen haben und wie gross und wertvoll unsere Gemeinschaft ist. Passend zum Thema der diesjährigen Erstkommunion «Auf den Spuren von Jesus» geht es auch darum, wer alles Teil ihres Weges war, ist und immer sein wird.



Die Erstkommunionkinder (ein Kind fehlt auf dem Bild)

Am **28. Februar 2026 um 18.15 Uhr in der Kirche Welschenrohr** findet der Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Erstkommunionkinder statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen, um den Kindern unsere Gemeinschaft vorzulegen.

Morena Tosato

Kollektenübersicht November – Dezember 2025

| | | |
|------------|---|-------------|
| 01.11.2025 | Kirche in Not | Fr. 1866.50 |
| 02.11.2025 | Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel | Fr. 317.00 |
| 09.11.2025 | Missionsverein Schweizer Franziskaner, Zürich | Fr. 633.45 |
| 15.11.2025 | Pastorale Anliegen des Bischofs | Fr. 31.00 |
| 16.11.2025 | Pfarrerebedürfnisse Laupersdorf | Fr. 280.00 |
| 23.11.2025 | Elisabethenkollekte | Fr. 606.60 |
| 30.11.2025 | Für die Universität Freiburg i. Ue. | Fr. 368.05 |
| 07.12.2025 | Jugendkollekte | Fr. 435.45 |
| 14.12.2025 | Stiftung Mariannhiller Missionare, Altdorf | Fr. 284.15 |
| 21.12.2025 | Schweizer Pallottiner, Gossau | Fr. 291.15 |
| 25.12.2025 | Für das Kinderspital Bethlehem | Fr. 2658.60 |

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fastenopferunterlagen

Der Fastenkalender wird auch in diesem Jahr zusammen mit dem «Kirchenblatt» verschickt. Die Opfersäckli und die Meditationshefte zum Hungertuch liegen im Schriftenstand in der Kirche auf.

Kreuzwegandachten

ab 20. Februar, 18.00 Uhr
Wir beten die Kreuzwegandacht in der Fastenzeit jeden Freitag um 18 Uhr in der Kirche.

Racletteabend

20. und 21. Februar
Wir führen unser alljährliches Racletteessen durch. Am Freitag, 20. Februar, ab 18.30 Uhr und am Samstag, 21. Februar, ab 18 Uhr im Pfarreisaal.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Männerchor Laupersdorf

Spielerabend

Donnerstag, 26. Februar, 19.00 Uhr
Wir treffen uns im Jugendraum zu unserem gemütlichen Spielerabend. Spiele sind vorhanden. Gerne dürft ihr selbstverständlich auch euer Lieblingsspiel mitnehmen. Während des Spielerabends offerieren wir Getränke.
Wir freuen uns auf viele spielbegeisterte Frauen im Kreise von Gleichgesinnten.
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr
Welschenrohr



Zehn Kinder aus Laupersdorf bereiten sich unter dem Motto «Auf den Spuren von Jesus.» auf ihre Erstkommunion am 19. April vor. Die Kinder stellen sich am Vorstellungsgottesdienst vom 28. Februar in Welschenrohr persönlich vor.

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Pfarrheim Matzendorf
Thema: Nigeria «Ich will euch stärken, kommt!». 18.30 Uhr Besammlung beim Schulhaus Laupersdorf (Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren nach Matzendorf.) Der Weltgebetstag wird von der Frauengemeinschaft Matzendorf gestaltet.
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com.

Glauben und Leben

Pfarrstatistik 2025 Laupersdorf und Höngen

- 8 Kinder wurden getauft und in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
- von 17 Personen aus unserer Gemeinde mussten wir Abschied nehmen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Eugen Brunner; Elisabeth Rohn, Höngen.
Gedächtnis: Maria und Theodor Probst-Liechti und Töchter; Rorsina Begueline-Probst; Gertrud Ryf-Probst; Theres Bloch-Probst; Greti Müller-Probst; Clara Brunner-Müller und Sohn Maxli.

Donnerstag, 5. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Frieda und Walter Brunner-Rossmann.
Gedächtnis: Annalotte Fluri-Eggenschwiler.

Samstag, 7. März, 18.30 Uhr
Gedächtnis: Beatrice und Werner Jeger-Schaad und Sohn Daniel.

Pfarrsekretariat | Stephanie Bader | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Leiackerstrasse 330 | 4714 Aedermannsdorf | 076 306 13 95
Bürozeit | nach Vereinbarung
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fastenopferunterlagen

Der Fastenkalender wird auch in diesem Jahr zusammen mit dem «Kirchenblatt» verschickt. Die Opfertäschlein und Meditationshefte zum Hungertuch liegen im Schriftenstand in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich!

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr



v. u. n. o.: Andrin Probst, Livan Raphael Flück, Antuan Thierry Shanmuganathan und Luca Pastro (aus Aedermannsdorf)

Vier Kinder aus Herbetswil und Aedermannsdorf bereiten sich unter dem Thema «Auf den Spuren von Jesus» auf ihre Erstkommunion am 12. April vor. Im Gottesdienst vom 28. Februar stellen sich die Kinder in der Kirche Welschenrohr persönlich vor. Die Kinder freuen sich auf viel Besucherinnen und Besucher.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 25. Februar, 18.30 Uhr
Gedächtnis: Valentin Vogt; Pia und Paul Bobst-Bieli; Olga und Werner Hug-Vogt; Johanna und Kurt Allemann-Allemann.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Karl Bieli-Bläsi; Otto Kamber.
Jahresgedächtnis: Bernhard Wyden-Arn; Elisabeth und Max Meise-Kamber.
Gedächtnis: Rita Eggenschwiler-Eggenschwiler; Moritz Eggenchwiler; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli.

HEIM-OSTERKERZEN 2026

Schmetterling – neues Leben

Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling – ein Sinnbild für Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn.

In seinen leuchtenden Farben trägt er die Botschaft von Ostern: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht, und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue Flügel.



© Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten / www.hongler.ch

VERKAUF

Die gesegneten Kerzen können Sie wie folgt beziehen:

- Kirche
- Blume-Tenn

CHF 14.-- / Stk.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 14.00–16.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
 Der Gottesdienst zum 2. Fastensonntag wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Wir danken den Sängerinnen und Sängern sowie ihrem Dirigenten ganz herzlich.
 Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr
 In der Fastenzeit möchten wir Sie ganz herzlich zu einem Rosenkranzgebet einladen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 18. Januar, wurde Francesco Canonica, Sohn von Livia und Daniel Canonica-Studer, wohnhaft in Oensingen, durch die Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Francesco und seinen Eltern von Herzen alles Liebe und Gottes reichen Segen.

«Mögen Engel dich begleiten, auf dem Weg, der vor dir liegt. Mögen sie dir immer zeigen, dass Gott dich unendlich liebt.»
 Jürgen Grote

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. Februar, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Regina Fluri.
Gedächtnis: Johanna und Paul Husstein-Camenzind; Martin Huber-Meier; Trudi Meier und Paul Bader-Meier; Rudolf Fluri-Meier.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Albin und Anna Diemand-Hug; Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige.

Gedächtnis: Elisabeth Bader-Bader; Rosa Meister-Holzer; Rita Eggenschwiler; Helga Fluri; Margrit und Beat Perren-Eggenschwiler; Verena und Paul Eggenschwiler; Margrit und Mathé Eggenschwiler.

Mittwoch, 4. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Albin Meister und Geschwister; Alfred und Julia Fluri-Bläsi.
Gedächtnis: Katharina Loosli-Nussbaumer; Alois Adam-Strähli; Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Elsa und Wigbert Roth-Meier, Sohn Urs und Fabian Gerber.

Erstkommunion 2026



V. u. n. o.: Andrin Probst, Liyan Raphael Flück, Antuan Thierry Shanmuganathan und Luca Pastro (aus Aedermannsdorf)

Am Sonntag, 12. April 2026, dürfen 6 Kinder aus den Pfarreien Herbetswil, Aedermannsdorf und Welschenrohr bei uns in der Kirche St. Johannes das Fest der Erstkommunion feiern. Unter dem Motto «Auf den Spuren von Jesus» werden die Kinder von unserer Katechetin Morena Tosato und den Hausgruppenmüttern auf ihren grossen Tag vorbereitet. Im Vorabendgottesdienst vom Samstag, 28. Februar, um 18.15 Uhr in Welschenrohr werden sich die Kinder vorstellen. Sie freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben



Gulaschsuppe

Samstag
28. Februar 2026
ab 12:00 Uhr
im Pfarreiheim

Freundlich lädt ein
PFARREIRAT
 MATZENDORF

Mir traffe es
Montag, 23. Februar, 13.30 Uhr
Pfarreiheim
 Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer. Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr lösen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen.

Rosenkranz
 Ab Mittwoch, 25. Februar, wird das Rosenkranzgebet in der Kapelle eine Stunde früher, also um 18.30 Uhr, beginnen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
 Die Bibliothek wird während des Suppentages am Samstag, 28. Februar, von 12.15 bis 13.15 Uhr für Sie geöffnet haben. Nutzen Sie die Gelegenheiten, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken. Das nächste Mal wird die Bibliothek am Mittwoch, 11. März, von 9.30 bis 10.30 Uhr geöffnet sein.

Opfer Frauengottesdienste 2025

In den Frauengottesdiensten haben wir folgende Opfer eingezogen und weitergeleitet:

| | | | |
|-----------|----------------------------------|-----|--------|
| Januar | Kinderkrebshilfe Schweiz | Fr. | 96.00 |
| Februar | Pro Juventute Tel. 147 | Fr. | 96.00 |
| März | Fastenaktion Projekt Philippinen | Fr. | 137.00 |
| April | Antoniushaus Solothurn | Fr. | 55.00 |
| Juni | Brücke – Le pont | Fr. | 90.35 |
| September | Hilfe für Mutter und Kind | Fr. | 86.00 |
| Oktober | Verein Hospizgruppe Solothurn | Fr. | 115.50 |
| November | Elisabethenwerk | Fr. | 193.00 |
| Dezember | Kinderheim Bachtelen | Fr. | 138.00 |

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Sakristanin Kapelle

Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 8. Februar, durften wir Romy Meister, die Tochter von Sonja und Markus Meister, feierlich in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Kind und alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 21. Februar, 18.30 Uhr

Kirche

Dreissigster: Hans Meister-Vogel.
Jahrzeit: Beatrice Meister-Weder; Arnold und Emilie Meister-Saner.
Jahresgedächtnis: Daniel Nick.
Gedächtnis: Margrit Meister-Vogel; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marili und Kasimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder.

Donnerstag, 26. Februar, 18.30 Uhr

Kapelle

Jahrzeit: Walter Müller-Kaufmann; Olga Müller-Kaufmann; Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl.
Gedächtnis: Adolf und Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter.

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr

Kirche

Jahrzeit: Yvonne Kaufmann-Gogniat; Heidi Rütli-Fluri; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger und ihre Tochter Margaritha Wyss.
Gedächtnis: Therese Fluri-Meister; Bruno Meister-Gunziger; Josef Gunziger, Elsa und Josef Gunziger-Affolter.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fastenzeit

Als Fastenzeit wird der vierzig-tägige Zeitraum des Fastens und Betens zur Vorbereitung auf das Hochfest Ostern bezeichnet. Der bewusste Verzicht schafft Raum im Leben für den Glauben, um sich zu fokussieren. Heutzutage kann dies in verschiedenen Formen erfolgen. Einige Menschen entscheiden sich für den Verzicht auf Süßigkeiten, andere auf Social Media, TV, andere Ablenkungen im Alltag, oder ein Heilfasten wird in Betracht gezogen. Der Fastenkalender wird wie in den letzten Jahren mit dem «Kirchenblatt» verschickt. Andere Unterlagen zum Mitnehmen und Anschauen liegen in der Kirche auf. Das Hungertuch der Erfurter Künstlerin Konstanze Trommer trägt den Titel «Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat». Es thematisiert globale Bedrohungen wie Klimawandel und Konflikte. Ein Meditationsheft liegt auch in der Kirche auf. Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Fastenzeit.

Vorstellung der Erstkommunikanten und Krankensalbung

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr



«Auf den Spuren von Jesus», das ist das Thema der Erstkommunion 2026. Insgesamt 16 Kinder feiern ihr grosses Fest am 12. April um 10 Uhr in Herbetswil (Welschenrohr und Herbetswil) oder am 19. April um 10 Uhr in Laupersdorf (Laupersdorf). Damit wir diese Erstkommunionkinder kennenlernen können, stellen sie sich in der Feier vom Samstag, 28. Februar, um 18.15 Uhr alle

vor. Wir freuen uns und laden alle Gläubigen aus dem ganzen Pastoralraum ein, bei diesem Familiengottesdienst dabei zu sein. Aus Welschenrohr werden Tim Morand und Gabriela Läufer die Erstkommunion am 12. April feiern.

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

Im Pfarreiheim Matzendorf

Der Weltgebetstag ist die grösste ökumenische Basisbewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden. Dieses Jahr treffen wir uns am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im Pfarreiheim in Matzendorf. Das Thema 2026 kommt aus Nigeria: «Ich will euch stärken, kommt!». Alle sind herzlich willkommen.

Kommunionfeier mit anschliessen-dem Brunch der Jubla

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr

Am Sonntag, 8. März, um 9 Uhr treffen wir uns zur gemeinsamen Kommunionfeier. Die Jugendlichen der Jubla singen in der Feier mit. Sie werden von der Band musikalisch begleitet. Dominik Strähl steht mit seinem E-Piano wieder bereit. Ganz herzlichen Dank schon zum voraus! Auch an die anderen Mitglieder der Band ein herzliches «Vergelts Gott!» Es ist einfach toll, dass ihr jungen

Leute unsere Gottesdienste immer wieder aufs Neue mit eurem Spiel verschönert.

Wir alle schätzen dies sehr! Anschliessend findet der traditionelle **Jubla-Brunch im Pfarreisaal** statt. Die Jugendlichen freuen sich über viele Besucher. Reservieren Sie sich doch dieses Datum in Ihrer Agenda.

Danke, dass Sie uns unterstützen!

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Montag, 5. Januar 2026, trat Emma Germann mit 104 Jahren ihre letzte Reise ins Licht an.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft und Trost.

Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 24. Februar, 18.30 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Hedi Allemann-Allemann.

Samstag, 28. Februar, 18.15 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Silvan Allemann.

Verabschiedung Ministrant



In der Eucharistiefeier vom Samstag, 17. Januar, um 18.15 Uhr, verabschiedete Pia Allemann unseren Ministranten Sandro Trüssel. Sie erwähnte einige Punkte in seiner Zeit als Mini und dankte von Herzen für seinen Einsatz zum Wohle unserer Pfarrgemeinde. Pater Joseph gab Sandro den Segen mit auf seinen weiteren Lebensweg. Wir alle wünschen Sandro alles Gute!

Foto: Pia Allemann

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch

Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch |

www.st-wolfgang-im-thal.ch

The Chosen – die aussergewöhnliche Jesus-Serie geht weiter



Gemeinsam schauen wir uns noch die Folgen der fünften Staffel an und sprechen anschliessend darüber bei Kaffee und Tee.

Hast auch du Lust, in Gemeinschaft durch die Fastenzeit zu gehen und dich über deinen Glauben auszutauschen? Sei dabei und lass dich von dieser aussergewöhnlichen Serie über das Leben von Jesus begeistern!

Pfarreiheim Balsthal, jeweils um 19.00 Uhr

Aschermittwoch, 18. Februar (Start nach dem Gottesdienst, ca. 19.45 Uhr)

Donnerstag, 26. Februar

Mittwoch, 4. März

Dienstag, 10. März

Freitag, 20. März (Doppelfolge)

Dienstag, 24. März

Mittwoch, 1. April

Keine Anmeldung nötig. Einstieg ist jederzeit möglich.

Peter Bader, Seelsorger

Fastenaktion 2026: Projekt Haiti



In diesem Jahr stellen wir unsere Fastenaktion unter das Motto «**Hoffnung für Haiti**». Kaum ein anderes Land in Lateinamerika leidet so stark unter den Folgen von Armut, politischer Instabilität und Naturkatastrophen. Seit Jahren kämpfen die Menschen dort ums Überleben. Dennoch begegnen sie uns mit beeindruckender Stärke, Mut und Gemeinschaftssinn.

Infos und Material zur Fastenaktion finden Sie bei den Schriftenständen in unseren Kirchen. Oder nehmen Sie an einem Pfarreessen in unserem Pastoralraum zugunsten des Fastenprojekts teil:

Sonntag, 15. März 2026: Risottoessen nach dem Gottesdienst in Balsthal
Sonntag, 22. März 2026: Spaghettessen nach dem Gottesdienst in Mümliswil

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütli |

Pfarreiheimreservation | **Pfarramt** | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 21. Februar, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnis: Salvatore Fagone; Johann Fluri-Heutschi und Geschwister; Edith Büttler.

Dreissigster: Giuseppa Perna.

Jahrzeit: Willy und Eva Ris-Palermo.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Dreissigster: Josef Probst.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Montag, 23. Februar

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Mittwoch, 25. Februar

10.45 Uhr, Kommunionfeier im Lindenpark

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 26. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Heidi Bader-Hafner. Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 27. Februar, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Sonntag, 1. März

2. Fastensonntag/Krankensonntag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

mit Krankensalbung/Segnung

Gedächtnis: Rosa Gulizia.

Jahrzeit: Dominik von Ballmoos.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 2. März

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

(Raum der Stille)

Mittwoch, 4. März, 18.00 Uhr

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 6. März

09.45 Uhr, Kommunionfeier

(Altersheim Inseli)

19.00 Uhr, Wellness für die Seele

(Pfarreiheim, siehe Mitteilungen)

Samstag, 7. März

Die Santa Messa italiana/Eucharistiefeier fällt aus!

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Haiti.

Mitteilungen

Sekretariat geschlossen

Freitag, 20. Februar

Das Pfarramt ist am Freitag wegen Ortsabwesenheit geschlossen. Danke für Ihr Verständnis.

Monika Hafner

Erstkommunionkruzchen gestalten



Dienstag, 24. oder Mittwoch, 25. Februar, jeweils um 19.00 Uhr Pfarreiheim

Die Eltern der Erstkommunionkinder sind eingeladen, das Kommunionkruzchen aus Speckstein für ihre Kinder entweder am Dienstag- oder Mittwochabend zu gestalten.

Regina Fluri, Katechetin, und Pater Thomas

«The Chosen» – Filmabend

Donnerstag, 26. Februar, 19.00 Uhr Pfarreiheim

Wir sehen uns die Folge 2 der 5. Staffel an.

Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Peter Bader, Pfarreiseelsorger

KAB/M – Generalversammlung

Freitag, 27. Februar, 18.00 Uhr

Restaurant Eintracht (im Säli)

Wir laden alle Mitglieder herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil geniessen wir ein feines Nachtessen von Marcel Kunz und seinem Team. Wir freuen uns auf viele Mitglieder.

Vorstand

Krankensalbung/Segnung

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Wem es nicht möglich ist, an der Krankensalbung/Segnung teilzunehmen und trotzdem die Krankensalbung/Segnung wünscht, möge sich doch bitte im Pfarramt melden (062 391 91 91).

Seelsorgeteam

Suppentag

Mittwoch, 4. März, 12.00 Uhr

Reformiertes Gemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsteam

«The Chosen» – Filmabend

Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr

Pfarrheim

Wir sehen uns die Folge 3 der 5. Staffel an.

Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Peter Bader, Pfarrseelsorger

Wellness für die Seele

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

Pfarrheim

Eine biblische Geschichte einmal anders erleben: ganzheitlich und mit allen Sinnen. Im gemeinsamen Tun setzen wir uns mit unserem Glauben auseinander. Mit der Franz-Kett-Pädagogik erleben wir eine sinnorientierte Herzensbildung für Jung und Alt. Es braucht keine Vorkenntnisse. Ein wohlthuender Abend. Schön, wenn du auch dabei bist! Alle sind herzlich willkommen.

Regina Fluri, Katechetin

Jubla – Casinoabend

Samstag, 7. März, 19.00 Uhr

Pfarrheim

Wir laden dich zum Casinoabend mit vielen Spielen ein.

Du kannst auch deine Freunde und Verwandten mitbringen.

Wir freuen uns, mit euch einen spannenden Abend zu erleben.

Jubla-Leiter*innen

Rückblick GV FG



Am 28. Januar durfte Monika Hafner-Meier, Präsidentin der kath. Frauengemeinschaft Balsthal, 39 Personen zur 82. Generalversammlung begrüßen. Vor dem geschäftlichen Teil der GV servierten die Vorstandsfrauen ein kleines Nachtessen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde genehmigt, ebenso der Kassa- und der Revisionsbericht.

Im Jahresbericht der Präsidentin konnten wir uns an die Anlässe im Jahr 2025 zurückerinnern. In der ersten Ferienwoche im Februar fand der Lottomatch statt, im Frühling fuhr der Reisecar mit einer fröhlichen Schar in den Zoo nach Arth-Goldau. Am Maibummel spazierten wir bei regnerischem Wetter nach St. Wolfgang. Bei der Familie Lüthi erfuhren wir viel Interessantes und Wissenswertes über die Welt der Bienen. Ein feiner Dessertteller im Restaurant Pintli rundete den gemütlichen Nachmittag ab. Die Vereinsreise führte uns in die Kartause nach Ittingen, wo wir die wunderschönen Gärten und die alte Klosterkirche bestaunen konnten. Ein feines Dessert genossen wir im einem gemütlichen kleinen Beizli direkt am Rhein. Im November fand wiederum das öffentliche Kerzenziehen statt, unter der Leitung von Nicole Galasse und Kathrin Schmid. Dieser Anlass fand bisher unter dem Namen der Frauengemeinschaft statt. In Zukunft wird sich die Gruppe selbstständig organisieren und nicht mehr der FG zugehören.

Auch die Anlässe wie Kreuzwache, Maiandacht und Gschweltli-Zmittag standen wieder auf dem Jahresprogramm, ausserdem betreute die Frauengemeinschaft den Kuchenstand an Fronleichnam und den Apéro am Bettag. Das Gschweltli-Zmittag ist jeweils sehr beliebt und ein gemütlicher Anlass, deshalb haben wir uns entschlossen, dieses Jahr das Zmittag zweimal durchzuführen, und zwar am 29. April und am 7. Oktober. Ebenfalls sorgten die Besucherinnengruppe, unter der Leitung von

Silvia Pertzl, der Spiel- und Jassnachmittag, unter der Leitung von Priska Meister und Vreni Bussmann, und die Strickgruppe, unter der Leitung von Vreni Walther, mit ihrer tollen Arbeit für ein vielseitiges Angebot im Vereinsjahr.

Silvia Pertzl betreute zum letzten Mal die Besucherinnengruppe. Monika Hafner dankte herzlich für die vielen Jahre, die Silvia die Gruppe organisiert hatte. Die Strickgruppe hat sich im September aufgelöst. Die Präsidentin dankte auch Vreni vielmals für die langjährige Betreuung der Gruppe. Leider mussten wir im vergangenen Jahr von drei Frauen Abschied nehmen. In einem Moment der Stille wurde für jede Frau eine Kerze angezündet.



Bis das Dessertbuffet bereit war, unterhielt uns Makedonka mit schönen und stimmigen Gitarrenklängen. Die Präsidentin dankte allen für ihr Kommen und wünschte eine gute Heimkehr.

Evi Scherrer, Aktuarin

Frauengemeinschaft – Rückblick Lottonachmittag



Am 2. Februar trafen sich 26 Erwachsene und 5 Kinder zum gemütlichen Lottonachmittag im Pfarrheim. Nach vier Durchgängen servierten die Vorstandsfrauen zum Zvieri Kaffee, Tee, Sandwiches und Kuchen. Nach der Pause folgten nochmals vier Gänge. Beinahe alle Teilnehmenden konnten mindestens einmal «Lotto!» rufen und sich einen der vielen Preise aussuchen.

Allen, die dabei waren, herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Vorstand

Fastenaktionsprojekt 2025 – Herzlichen Dank!

Unsere Pfarrei hat im Jahr 2025 dem Fastenaktionsprojekt auf den Philippinen Fr. 15678.39 gespendet (2024: Fr. 19373.–).

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung!

Seelsorgeteam und Fastenaktion

Voranzeige

Risottoessen

Sonntag, 15. März, ab 11.30 Uhr

Pfarrheim

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:

am 7. Februar, **Raffaele Torri**, Sohn von Fabrizio Torri und Lucia Schillaci-Torri.

Gott, stärke Raffaele im Glauben und lass ihn zu einem guten Christen werden.

Segne und begleite auch seine Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 15. Januar, **Italia Racciatti**, Einschlagweg 3, im Alter von 93 Jahren;
am 19. Januar, **Josef Probst**, Steinenbergweg 9, im Alter von 65 Jahren.

Gott, lass Frau Racciatti und Herrn Probst dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kollekten

Sonntag, 11. Januar

Epiphanieopfer, Fr. 212.65.

Samstag/Sonntag, 17./18. Januar

Médecins sans frontières, Fr. 409.45.

Einheitssonntag, 25. Januar

Caritas, Solothurn, Fr. 288.55.

Samstag/Sonntag, 31. Jan./1. Feb.

Solothurner Studentenpatronat, Fr. 236.48.

Pfarrei Mülliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuelliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Rita Mengisen | Obere Altmatt 3 | 062 391 57 62 | 079 377 65 40

Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar, 09.15 Uhr

1. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dreissigster: Marie Kamber-Strub.

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 25. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Februar, 18.00 Uhr

Kontemplation

Samstag, 28. Februar, 19.00 Uhr

Schweizer Krankensonntag

Eucharistiefeier mit Krankensalbung/

Segnung

Es singt der Tobiaschor.

Dreissigster: Xaver Wermelinger-Brunner; Rosa Maria Lisser-Bloch.

Jahrzeit: Stefan Lisibach-Bögli; Martha Bader; Pauline u. Adolf Walser-Brunner; Eugen Gisiger-Dobler; Maria Kohler-Bader; Maria Theresia Aeberhard.

Gedächtnis: Hanspeter Ackermann-Lisibach; Ruth u. Augustin Meier-Meister; Stephan Haefeli-Schaad; Marie Kamber-Strub vom Tobiaschor.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier, Reckenkienkapelle

Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Verena und Josef Dobler-Nussbaumer; Fredy Stalder.

Donnerstag, 5. März, 18.00 Uhr

Kontemplation

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Sonntag, 8. März, 09.15 Uhr

3. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktion.

Täglich, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Gestorben aus unserer Mitte

Xaver Wermelinger-Brunner, Jg. 1938.

Rosa Maria Lisser-Probst, Jg. 1938.

Verena Jaeggi-Bieli, Jg. 1947.

Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Fraugemeinschaft Mülliswil-Ramiswil, Treff für Witfrauen und alleinstehende Frauen

Montag, 23. Februar, 14 Uhr, im Martinsheim. Alle Witfrauen und alleinstehende Frauen sind herzlich eingeladen, mit uns einige gemütliche Stunden zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf euch.

Das Witfrauen-Team

Fraugemeinschaft Mülliswil-Ramiswil, Kegeln

Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr kegeln wir in Bannwil im «La Marmite». Anschliessend essen wir noch dort. Anmeldung bis 3. März bei Cornelia Jaeggi, 079 952 88 74.

Senioren Mülliswil-Ramiswil, Mittagstisch mit Vortrag

Dienstag, 3. März, 12.00 Uhr

Wirtschaft Guldenthal

Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.

Anmeldung bis spätestens Samstagmittag, 28. Februar, bei Cécile und Andreas Allemann, Telefon 062 391 16 27, oder bei Doris Rudolf von Rohr, Telefon 062 391 14 06.

Voranzeige



Kollekten August bis Dezember 2025

August

| | | | |
|----------|----------------------------------|-----|--------|
| 03.08.25 | Kirchensolidaritätsstiftung Peru | Fr. | 246.10 |
| 10.08.25 | Stiftung Theodora | Fr. | 5.95 |
| 16.08.25 | Aufgaben der Pfarrei | Fr. | 91.40 |
| 24.08.25 | Aufgaben des Bistums | Fr. | 85.90 |
| 31.08.25 | Caritas | Fr. | 175.85 |

September

| | | | |
|----------|-------------------------------------|-----|--------|
| 07.09.25 | Theolog. Fakultät Luzern | Fr. | 63.05 |
| 09.09.25 | Krebsliga Solothurn | Fr. | 121.00 |
| 14.09.25 | Lourdespilgerverein Kant. Solothurn | Fr. | 213.05 |
| 21.09.25 | Inländische Mission | Fr. | 72.70 |
| 25.09.25 | Caritas | Fr. | 817.45 |
| 27.09.25 | Migratio | Fr. | 87.70 |

Oktober

| | | | |
|----------|---------------------------------------|-----|--------|
| 05.10.25 | Jugendseelsorge Kant. Solothurn | Fr. | 107.10 |
| 12.10.25 | Pro Pallium, Olten | Fr. | 301.45 |
| 19.10.25 | Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio | Fr. | 108.20 |
| 26.10.25 | Aufgaben des Bistums | Fr. | 280.00 |

November

| | | | |
|----------|---|-----|---------|
| 01.11.25 | ZV Altersheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal | Fr. | 593.20 |
| 02.11.25 | Kirchenbauhilfe Bistum Basel | Fr. | 75.70 |
| 03.11.25 | Krebsliga Solothurn | Fr. | 2666.10 |
| 09.11.25 | Sterbehospiz Solothurn | Fr. | 135.65 |
| 10.11.25 | ZV Altersheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal | Fr. | 742.60 |
| 11.11.25 | Tischlein deck dich | Fr. | 108.65 |
| 16.11.25 | Aufgaben des Bistums | Fr. | 69.45 |
| 23.11.25 | Äthiopien-Mission | Fr. | 258.95 |
| 29.11.25 | Uni Freiburg i. Ue. | Fr. | 155.10 |

Dezember

| | | | |
|----------|-----------------------------|-----|---------|
| 07.12.25 | Jugendkollekte Ranfttreffen | Fr. | 189.95 |
| 14.12.25 | Tischlein deck dich | Fr. | 346.40 |
| 21.12.25 | Caritas-Weihnachtskollekte | Fr. | 296.00 |
| 24.12.25 | Babyhospital Bethlehem | Fr. | 1186.30 |
| 28.12.25 | Babyhospital Bethlehem | Fr. | 123.85 |

Kollekten Limmernkapelle 2025: Schweizer Berghilfe

Kollekten Rochuskapelle 2025: Blatten Wallis

Herzlichen Dank!

Fastenaktion



In diesem Jahr stellen wir unsere Fastenaktion unter das Motto **«Hoffnung für Haiti»**.

Weitere Infos und Material finden Sie in der Kirche beim Schriftenstand.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar, 09.15 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 25. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 1. März

2. Fastensonntag

kein Gottesdienst.

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 8. März, 09.15 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktion.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil

Treff für Witfrauen und alleinstehende Frauen

Montag, 23. Februar, 14.00 Uhr, im Martinsheim

Alle Witfrauen und alleinstehende Frauen sind herzlich eingeladen, mit uns einige gemütliche Stunden zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf euch.

Das Witfrauen-Team

Senioren Mümliswil-Ramiswil Mittagstisch

Dienstag, 3. März, 12.00 Uhr

Senioren-Mittagstisch mit Vortrag im der Wirtschaft Guldenthal, Ramiswil.

Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.

Anmeldung bis spätestens Samstagmittag, 28. Februar, bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27, oder bei Doris Rudolf von Rohr, Tel. 062 391 14 06.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil

Kegeln

Donnerstag, 12. März, 19.00 Uhr

Wir kegeln in Bannwil im «La Marmite». Anschliessend essen wir noch dort. Anmeldung bis Dienstag, 3. März, bei Cornelia Jaeggi, 079 952 88 74.

Fastenaktion

Wir unterstützen dieses Jahr ein Projekt in Haiti. Alle weiteren Angaben findet ihr auf der Pastoralraumseite oder im Schriftenstand in der Kirche. Herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Marijana Krizanovic | 062 391 06 00 | 076 233 05 90 | marijana88@bluewin.ch

Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch

Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag

Hl. Fridolin Patrozinium

Eucharistiefeier mit Beteiligung des Kirchenchores

Dreissigster: Werner Bieri-Bader.

Jahrzeit: Maria und Paul Tschan-Stahl; Johnny Arn.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Samstag, 7. März, 17.30 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Gedächtnis: Käthi Saner-Hafner.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Haiti.

LANGENBRUCK

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag

Hl. Fridolin Patrozinium

Eucharistiefeier mit Beteiligung des Kirchenchores in der Kirche Holderbank

Dreissigster: Werner Bieri-Bader.

Jahrzeit: Maria und Paul Tschan-Stahl; Johnny Arn.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag in der kath. Kapelle

Ökumenische Andacht

(siehe Mitteilungen).

Samstag, 7. März, 17.30 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

in der Kirche Holderbank

Gedächtnis: Käthi Saner-Hafner.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Haiti.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Verabschiedung Frau Judith Arn und Frau Christine Roth – Pfarrei Holderbank

Nach mehrjähriger Tätigkeit in den Diensten der Kirche möchten die beiden Sakristaninnen Frau Judith Arn und Frau Christine Roth etwas kürzertreten. Der Kirchgemeinderat dankt den beiden Frauen für ihren grossen Einsatz und das stets grosse Engagement und wünscht ihnen für die Zukunft Wohlergehen und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.
Hansruedi Bader

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

Kath. Kapelle, Langenbruck

Wir feiern zusammen mit den reformierten Frauen den Weltgebetstag. Das diesjährige Thema lautet: «Ich will euch stärken, kommt!» Es wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Die Andacht findet um 19 Uhr in der kath. Kapelle statt. Zu dieser besinnlichen Feier sind alle, Frauen und Männer, ganz herzlich eingeladen. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Imbiss eingeladen.
Die Vorbereitungsgruppe

Leben und Glauben

Holderbank

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 8. Januar: **Theresia Bader**, Holderbank, im Alter von 92 Jahren.
am 24. Januar: **Werner Bieri-Bader**, Holderbank, im Alter von 77 Jahren.

Langenbruck

am 15. Januar: **Casimir Wyser-Casura**, Langenbruck, im Alter von 95 Jahren.
Gott, lass Frau Bader, Herr Bieri und Herr Wyser dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreiseelsoerger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

«Gott gibt Samen»

GOTTESDIENST ZUR FASTENKAMPAGNE 2026

SA 7.3.26 - 17.30 kath. Kirche Egerkingen



Gestaltet von den Jugendlichen des Firmwegs!

Gottesdienst zur Fastenaktion, Samstag, 7. März, um 17.30 Uhr in Egerkingen

Nachdem ein Teil der Jugendlichen des Firmwegs bereits den Gottesdienst in Neuendorf erarbeitet hat, sind nun noch die restlichen Jugendlichen an der Reihe. Diese erarbeitet, zum selben Motto, am Nachmittag des 7. März einzelne Elemente für den Gottesdienst in Egerkingen. Herzliche Einladung.

Feiern Sie mit uns!

AUSSTELLUNG

DU SCHENKST MIR FRIEDEN

Bilderausstellung

mit Werken des Künstlers Tony Nwachukwu und 30 Frauen aus Nigeria

21. Februar bis 8. März 2026

Klosterkirche und Stadtkirche in Olten (bis 15. März 2026)

EINTRITT FREI

Kloster-Olten Programm

Online Galerie

Krankensonntag

Jeweils am 1. Sonntag im März wird der **Tag der Kranken** begangen. Ein Komitee wählt dazu jeweils ein Motto aus. Dieses Jahr lautet es: «Selbstbestimmt und eingebunden».

Wer krank ist, ist in seiner Selbstbestimmtheit eingeschränkt. Kranke sollen aber eingebunden sein in ein Netz, das sie einerseits betreut und pflegt durch das medizinische Fachpersonal und andererseits im sozialen Umfeld wie Familie und Freunde, die sie unterstützen und begleiten. Dieses soziale Umfeld ist genauso wichtig wie das professionelle medizinische Personal, denn es stärkt die Patientinnen und Patienten, wenn sie erfahren und spüren, dass sie nicht alleine sind. Durch die Kommunikation der verschiedenen Ebenen soll die bestmögliche Betreuung geschaffen werden, damit sich Patientinnen und Patienten wohlfühlen und sich als eingebunden und trotzdem selbstbestimmt erfahren dürfen.

Krankensalbung

Wer krank ist, sucht nach Heilung und Stärkung. Dies finden wir nicht nur durch Medikamente und Therapien, sondern wir dürfen uns auch spirituell stärken: im Gebet und durch das Sakrament der Krankensalbung. Durch die Zeichen der Salbung soll der kranke Mensch gestärkt und aufgerichtet werden. Im Sakrament zeigt sich die Nähe Gottes: der Mensch ist nicht allein. Gott stärkt ihn mit seiner Kraft und will ihn aufrichten. So richtet sich der Empfang des Sakramentes an alle, die schwer krank sind, vor einer Operation stehen, sich gebrechlich und schwach fühlen.

Feier der Krankensalbung:

Samstag, 28. Februar, 17.30 Uhr, Neuendorf

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr, Fulenbach

Mittwoch, 4. März 09.00 Uhr, Egerkingen

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr, Oberbuchsitzen

Dienstag, 10. März, 19.00 Uhr, Härkingen

Weltgebetstag 2026 – Bilderausstellung

Weltgebetstag Schweiz
Comunità mondiale di preghiera Svizzera

Weltgebetstag Nigeria 2026

Weltgebetstags-Gottesdienst
Freitag, 6. März 2026; 19.00 Uhr
in der Reformierten Kirche Egerkingen

Anschliessend gemütliches Beisammensein!

Die Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag am 6. März ist von Frauen aus Nigeria verfasst worden. Im gleichen Zeitraum findet in Olten vom 21. Februar bis 15. März eine Bilderausstellung statt, die der nigerianische Künstler Tony Nwachukwu zusammen mit 30 Frauen in Nigeria geschaffen hat. Einige dieser Frauen leben in der Pfarrei von Pfr. Kenneth. Mehr Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden Sie auf der Homepage vom Pastoralraum oder in den Broschüren, die in den Kirchen aufhängen.

Gottesdienste

Samstag, 21. Februar

Kein Gottesdienst in Egerkingen.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 22. Februar

1. Fastensonntag
 Kein Gottesdienst in Egerkingen.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.30 Uhr, ökum. Gottesdienst

Fulenbach

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Oberbuchsiten

Mittwoch, 25. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier
Jahrzeit: Paul Wyss.
Gedächtnis: Georg Fischer-Stofer.
 Anschliessend Mittwochscaffee.

Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Sonntag, 1. März

2. Fastensonntag
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Schweizer Franziskaner.

09.00 Uhr, Sunndigsfir

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Anschliessend an den Gottesdienst und die Sunndigsfir lädt der Pfarreierrat zum Kaffee ins Pfarreiheim ein

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Gedächtnis: Veronika Kummer-Schaub.

Freitag, 6. März

ab 09.00 Uhr, Hauskommunion
19.00 Uhr, Ökumenischer Weltgebetstag in der ref. Pauluskirche, Egerkingen
 Bitte beachten Sie dazu die Pastoralraumseite.

Samstag, 7. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier
 Mitgestaltung durch die Jugendlichen des Firmweges. Bitte beachten Sie dazu die Pastoralraumseite.
Dreissigster: Alois Hafner-von Arx.
Jahrzeit: Pfarrer Josef von Rohr; Hermann und Lilly Frankiny-Niklaus; Werner und Blanda Felber-Schürmann; Hubert Felber-Felber; Urs Felber-Rimon; Alphonse und Maria Louise Saner-Felber; Heinrich und Nelda Robert-Dobler; Paul und Rosemarie Remund-Sennhauser;

Emma von Arx-Würgler; Fritz und Hilda von Allmen-Brosi.
Kollekte: Altersheimseelsorge.

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Mittwoch, 25. Februar, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Treffen der Lektorinnen und Lektoren

Mittwoch, 25. Februar
 Alle Lektorinnen und Lektoren sind zu einem Treffen mit den Seelsorgenden zum Gespräch und Austausch über den Lektorendienst eingeladen. Dieses findet am Mittwoch, 25. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim in Egerkingen statt. Wir heissen alle herzlich willkommen.

Eltern-Kind-Nachmittag

Samstag, 28. Februar, 13.30–17.00 Uhr
 Zu diesem Nachmittag sind die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion mit ihren Eltern ganz herzlich ins Pfarreiheim eingeladen. Dieser Nachmittag ist ein weiterer Schritt in der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Die Kinder werden von der Katechetin Paula Ballester begleitet.

Krankensalbung

Mittwoch, 4. März

Im Anschluss an den Gottesdienst von 9 Uhr wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet. In belastenden Situationen von Krankheit oder Leiden brauchen Menschen besondere Zuwendung und wirksame Zeichen für den Segen Gottes. Das Sakrament der Krankensalbung schenkt Stärke und Vertrauen in schwierigen Situationen und schafft Gemeinschaft und symbolhafte Zuwendung.

Sonntagscaffee

Am Sonntag, 1. März, nach dem Gottesdienst von 9 Uhr, lädt der Pfarreierrat alle herzlich zum Kaf-

fee ins Pfarreiheim ein. Gönnen Sie sich diese kurze Auszeit zum gemütlichen Beisammensein.

Unsere Verstorbenen

Am Freitag, 30. Januar, nahmen wir Abschied von Alois Hafner-von Arx, geboren am 30. Januar 1944, gestorben am 23. Januar 2026. Er hat an der Bündtenstrasse 6 gewohnt.

Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen Kraft und Trost in Gott.

Fastenaktion 2026



Gebet «Aussäen»

Samenkorn Freude, heute will ich dich ausstreuen in die Erde der Traurigkeit, in das Beet der Eintönigkeit.

Samenkorn Hoffnung, heute will ich dich säen in die Furche der Verzweigung, in die schmalen Pflasterritzen des Aufgebens.

Der Pastoralraumrat hat sich für das Projekt AFDenis «Mit Wissen der Klimakrise trotzen» in Haiti entschieden. Das Projektgebiet im Nordosten Haitis ist hügelig, grün und fruchtbar. Trotzdem haben die Ernten in den letzten Jahren stets abgenommen. Verantwortlich dafür sind die Erosionen an den steilen Hängen, ungeeignete landwirtschaftliche Methoden, Entwaldung und die Klimaerwärmung. AFDenis unterstützt insbesondere Frauen und bietet diverse Ausbildungen an, unter anderem in agrarökologischen Techniken und Saatgutherstellung.

Samenkorn Frieden, heute will ich dich ausstreuen zwischen den Mauern der Feindschaft, zwischen das Gestrüpp der Unversöhnlichkeit.

Samenkorn Gerechtigkeit, heute will ich dich säen in den verdichteten Boden des Profits, in den steinigigen Boden der Habgier.

Samenkorn Vertrauen, heute will ich dich ausstreuen in die schmalen Beete des Misstrauens, an die Wegränder aufeinander zu.

Schöpfer Gott, Liebhaberin des Lebens, bereite du den Boden, lass keimen die Saaten, lass wachsen Freude, Hoffnung, Frieden, Gerechtigkeit, Vertrauen unter uns.

Aus: Claudia Nietsch-Ochs, «Wenn ich in meinem Garten bin». Gottesspuren im Grünen finden.

Fastenkalender 2026



Mit der Zustellung dieser Ausgabe des «Kirchenblattes» erhalten Sie auch den diesjährigen Fastenkalender. Ein Einzahlungsschein liegt dem Fastenkalender bei. Wenn Sie ein Fastensäcklein möchten, liegen diese in der Kirche zum Mitnehmen auf.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 8.30–10.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Pro Senectute.

Jahrzeit: Klara Bläsi, Theres Studer, anschliessend Chilekafi.

Dienstag, 24. Februar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr

2. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Notschlafstelle Olten.

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

Weltgebetstag 2026 Nigeria

In der ref. Kirche Egerkingen.

Voranzeige

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Solidaritätstag, Kommunionfeier mit Chinderfir

Kollekte: Fastenaktion.

Jahrzeit: Albert und Elise von Arx-Fürst, Maria Mühle-Peter, Berta und Franz Flury-Damann, Schwester Alfredina Flury.

Kollekte

Pro Senectute

22. Februar

Pro Senectute engagiert sich seit 1917 für das Wohl der älteren Bevölkerung der Schweiz.

Notschlafstelle Olten

1. März

Die Notschlafstelle Olten bietet kurzfristige Übernachtungsmöglichkeiten. Täglich 365 Tage im Jahr geöffnet für Menschen in Not.

Mitteilungen



Am 8. Februar verstarb **Robert Hug**. Gott, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Vorbereitungstreff Erstkommunion

Mittwoch, 4. März, 14.00 Uhr

im Raum zur Oase.

Kuchenbuffet für das Penneessen am 8. März



Helfende Bäckerinnen und Bäcker für Desserts dürfen sich bei Marie Louise Flury melden: 079 813 29 63. Herzlichen Dank!

Eine-Welt-Verein

Pfarreistatistik 2025



Taufen

2 Mädchen und 2 Knaben wurden getauft.

Erstkommunion

4 Mädchen und 5 Knaben feierten ihre Erstkommunion.

Firmung

22 Jugendliche wurden in unserer Kirche gefirmt.

Beerdigungen

4 Männer und 5 Frauen hat Gott zu sich in die ewige Heimat geholt.

Kollekten November – Dezember 2025

| | | |
|------------|------------------------------|------------|
| 01.11. | Aargauer Hospizverein | Fr. 418.10 |
| 02.11. | Kirchenbauhilfe Bistum Basel | Fr. 166.00 |
| 09.11. | Wildstation Landshut | Fr. 679.00 |
| 15.11. | Jugendkollekte | Fr. 69.06 |
| 29.11. | Organisation Kiwanis | Fr. 136.30 |
| 07.12. | Universität Freiburg i. Ue. | Fr. 173.90 |
| 14.12. | Winterhilfe Kanton SO | Fr. 148.15 |
| 21.12. | Chlausenzunft | Fr. 161.10 |
| 24./25.12. | Kinderspital Bethlehem | Fr. 788.90 |

Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs Fr. 50.– aus der Opferlichtkasse.

Beerdigung

| | | |
|--------|-----------------------------------|------------|
| 25.11. | Lonny Oeggerli «Kinderkrebshilfe» | Fr. 248.85 |
| | «Hospiz Derendingen» | Fr. 248.85 |

Freitagssuppenessen

Der Pfarreirat lädt zum gemeinsamen Suppenessen ein. Das traditionelle Suppenessen findet jeweils jeden Freitag in der Fastenzeit statt. Ab 12.15 Uhr im Raum zur Oase:

20.2./27.2./6.3./13.3./20.3./27.3.

Ein allfälliger Beitrag ins Fastenopferkässeli kommt jeweils dem aktuellen Fastenopferprojekt zugute. Dieses Jahr unterstützen wir das Landesprogramm von Fastenaktion auf Haiti. Herzlichen Dank im Voraus.

Fastenaktion 2026



Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

Neu wird der

Fastenkalender nicht mehr vom Pfarreirat in die Haushalte verteilt. Sie erhalten den Fastenkalender als Beilage in dieser Ausgabe des Kirchenblattes. Die blauen Fastensäckli sind in der Kirche ausgelegt.

Im Pastoralraumrat haben wir das **Projekt AFDenis**: «Mit Wissen der Klimakrise trotzen» in **Haiti** ausgewählt. Das Projektgebiet im Nordosten Haitis ist hügelig, grün und fruchtbar. Trotzdem haben die Ernten in den letzten Jahren stets abgenommen. Verantwortlich dafür sind die Erosionen an den steilen Hängen, ungeeignete landwirtschaftliche Methoden, Entwaldung und die Klimaerwärmung. AFDenis unterstützt insbesondere Frauen und bietet diverse Ausbildungen an, unter anderem in agrarökologischen Techniken und Saatgut-Herstellung.

Spenden:

Kollekte im Gottesdienst vom 8. März 10.30 Uhr (Solidaritätstag mit Penne- Essen) oder im Palmsonntag – Gottesdienst vom 29. März 10.30 Uhr.

Sie können auch **per Twint spenden**, mit **Kommentar Fastenaktion**.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.



Gottesdienste

Mittwoch, 18. Februar

Aschermittwoch

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

09.00 Uhr, Wortgottesdienst in Neuendorf

09.00 Uhr, Wortgottesdienst in Egerkingen

19.00 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Anschliessend Suppenzmittag im Pfarreisaal.

Kollekte: Fastenaktion.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Musikalische Umrahmung: Jörg Nyffeler, Gesang, Monika Villanpara, Orgel.

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen.

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

Weltgebetstag in der ref. Kirche Egerkingen

Samstag, 7. März

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

mit den Firmanden in Egerkingen

Voranzeige

Sonntag, 8. März

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

in Oberbuchsiten

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

10.30 Uhr, Solidaritätstag, mit Penne-

Essen in Härkingen



Weltgebetstags-Gottesdienst
 Freitag, 6. März 2026, 19.00 Uhr
 in der Reformierten Kirche Egerkingen

Anschliessend gemütliches Beisammensein!

Krankensalbung

Krankheit bedeutet für den Menschen nicht nur eine Zeit der körperlichen Schwäche. Oft bedroht sie das Leben eines Menschen und zeigt ihm seine Endlichkeit auf.

Die Krankensalbung ist das Sakrament der Stärkung. Wer sich krank oder gebrechlich fühlt, vor einer Operation oder nach einer schweren Diagnose vor einem langen Behandlungs- und Heilungsprozess steht, ist eingeladen, das Sakrament zu empfangen. Am Ende der Messfeier vom 1. Februar um 9 Uhr.

Zum Gedenken



Am 2. Februar 2026 starb Adrian Bloch.

Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag



Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst sind alle herzlich zum Suppenzmittag im Pfarreisaal eingeladen. Vorbereitet und durchgeführt wird dieser von Mitgliedern des Pfarreirats und von der reformierten Kirche Fulenbach.

Fastenzeit



Mit dem Aschermittwoch beginnen die 40 Tage der österlichen Fasten- und Busszeit. Geprägt werden diese Tage jeweils von der Kampagne der Hilfswerke Fastenaktion, HEKS/Brot für alle und Partner sein. Wir laden Sie ein, sich über die Kampagne zu informieren und dadurch vom Sehen zum Handeln zu finden. Die Unterlagen für das diesjährige Fastenopfer wurden Ihnen per Post zugestellt.



AUSSTELLUNG

DU SCHENKST MIR FRIEDEN

Bilderausstellung

mit Werken des Künstlers Tony Nwachukwu und 30 Frauen aus Nigeria

21. Februar bis 8. März 2026

Klosterkirche und Stadtkirche in Olten (bis 15. März 2026)

EINTRITT FREI

Kloster-Olten Programm Online Galerie




Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DO 9.00 – 11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 21. Februar, 17.30 Uhr

Gottesdienst zur Fastenaktion mit Eucharistiefeier

Die Jugendlichen des Firmwegs erarbeiten am Nachmittag einzelne Elemente für diesen Gottesdienst und feiern ihn anschliessend mit.

Kollekte: Fastenaktion.

Jahrzeit: Beat und Hedi Marbet-von Arx, Karl und Theres Pfluger-von Arb, Pius von Arx-von Arb, Roland und Antonia Oeggerli-Müller.

Mittwoch, 25. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 26. Februar, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 28. Februar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 5. März

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 6. März

Hauskommunion

19.00 Uhr, Weltgebetstag

in der ref. Kirche Egerkingen

Voranzeige

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Es singt der Kirchenchor.

Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Jahrzeit: Oswald Oeggerli-Häfeli.

Schülergottesdienste

Montag, 9. März, 09.05 Uhr

Schülergottesdienst 4. Klasse

Donnerstag, 12. März, 15.10 Uhr

Schülergottesdienst 5./6. Klasse

Mitteilungen

Pfarrreiratssitzung

Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr

Sitzungszimmer im Pfarrhaus

Krankensalbung

Krankheit bedeutet für den Menschen nicht nur eine Zeit der körperlichen Schwäche. Oft bedroht sie das Leben eines Menschen und zeigt ihm seine Endlichkeit auf.

Die Krankensalbung ist das Sakrament der Stärkung. Wer sich krank oder gebrechlich fühlt, vor einer Operation oder nach einer schweren Diagnose vor einem langen Behandlungs- und Heilungsprozess steht, ist eingeladen, das Sakrament zu empfangen. Am Ende der Messfeier vom 28. Februar um 17.30 Uhr.

Herzliche Einladung.

Haus- oder Krankenkommunion

Es ist eine wichtige Aufgabe für Seelsorgende, Menschen, die nicht mehr die Gottesdienste in der Kirche besuchen können, die Kommunion nach Hause zu bringen.

Wenn sie krank und / oder betagt sind, evtl. auch «nur» vorübergehend, und gerne die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte bei mir. Ich komme gerne vorbei.

Wer kranke und / oder betagte Angehörige oder Nachbarn hat, mache diese doch bitte auf diesen Dienst aufmerksam.

Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin,
 Telefon 062 398 20 46

«Gott gibt Samen»

GOTTESDIENST ZUR FASTENKAMPAGNE 2026

SA 21.2.26 - 17.30 kath. Kirche Neuendorf



Gestaltet von den Jugendlichen des Firmwegs!

Gottesdienst zur Fastenaktion, Sa, 21.2.26, um 17.30 Uhr in Neuendorf

Die Jugendlichen des Firmwegs erarbeiten am Nachmittag einzelne Elemente für diesen Gottesdienst und feiern ihn anschliessend mit. **Feiern Sie mit uns!**

Weltgebetstag und Bilderausstellung

Die Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag am 6. März ist von Frauen aus Nigeria verfasst worden.

Im gleichen Zeitraum findet in Olten vom 21. Februar bis 15. März eine Bilderausstellung statt, die der nigerianische Künstler Tony Nwachukwu zusammen mit 30 Frauen in Nigeria geschaffen hat. Einige dieser Frauen leben in der Pfarrei von Pfr. Kenneth.

Mehr Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden Sie auf der Website des Pastoralraums oder in den Broschüren, die in den Kirchen aufliegen.

«Das grosse Fressen»



Mit der Anspielung auf einen gleichnamigen Film aus den 1970er-Jahren zeigt der Titel vom Hungertuch, dass auch in unserer Zeit die einen Menschen im Überfluss leben, während die anderen kaum das Nötigste zum Überleben haben.

«Hunger frisst Zukunft» – wer Hunger in der Gegenwart leidet, dem ist auch die Zukunft zerstört.

Wir können unsere Verantwortung wahrnehmen, indem wir Möglichkeiten schaffen, dass Menschen durch Saatgut eine Zukunft haben, denn «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen».

Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle.

Donnerstag, 26. Februar, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 27. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 28. Februar

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

mit Krankensalbung in Neuendorf

Sonntag, 1. März

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Kommunionfeier

in Egerkingen

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit Krankensalbung in Fülenbach

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Donnerstag, 5. März, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März, Herz-Jesu-Freitag

Hauskommunion.

17.45–18.15 Uhr, Beichtgelegenheit

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit Krankensalbung

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenopfer.

statt. Den Angehörigen entbieten wir unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Kraft, Trost und Gottes Segen.

Fastenaktion

Den Fastenkalender inkl. Einzahlungsschein wurde Ihnen mit dem «Kirchenblatt» zugestellt.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung im Namen von Fastenaktion herzlich.

Elternabend «Versöhnungsweg»

Am Dienstag, 3. März, findet um 19.30 Uhr der Elternabend der 4. Klasse zum Thema «Versöhnungsweg» statt.

Krankensalbung

Die Krankensalbung oder heilige Ölung ist eine praktizierte Handlung, die an Kranken vollzogen wird. In der römisch-katholischen Kirche, den altkatholischen und den orthodoxen Kirchen gilt die Krankensalbung als Sakrament. Früher wurde die Krankensalbung in der katholischen Kirche als «Letzte Ölung» bezeichnet. So wird sie heute auch noch genannt. Am **Freitag, 6. März**, spendet Pfarrer Danam die Krankensalbung **im Gottesdienst um 19 Uhr**. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Mitteilungen

Zum Gedenken

Am 1. Februar 2026 starb Liselotte Kamber-Regli. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis



Weltgebetstag Schweiz
Journée mondiale de prière Suisse
Giornata mondiale di preghiera Svizzera



Weltgebetstag
Nigeria
2026

Weltgebetstags-Gottesdienst

Freitag, 6. März 2026; 19.00 Uhr
in der Reformierten Kirche Egerkingen

Anschliessend gemütliches Beisammensein!



AUSSTELLUNG

DU SCHENKST MIR FRIEDEN

Bilderausstellung

mit Werken des Künstlers
Tony Nwachukwu und 30
Frauen aus Nigeria

21. Februar bis 8. März 2026

Klosterkirche und
Stadtkirche in Olten
(bis 15. März 2026)

EINTRITT FREI

Kloster-Olten
Programm



Online Galerie



Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkranken salbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | **Pfarramt** | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

1. Fastensonntag

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Diözesane Kollekte: für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Dreissigster: Esther Dietschi-Boner.

Montag, 23. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 24. Februar, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Mittwoch, 25. Februar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

2. Fastensonntag

Sonntag, 1. März Krankensonntag, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier/Familiengottesdienst

Kollekte: zugunsten des Lourdespilgervereins.

Montag, 2. März, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag

In der reformierten Kirche.

Vorschau

3. Fastensonntag

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

22. Februar 2026, diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch so weit wie möglich gegenüber anderen Berufsgruppen der Seelsorge seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter finanziell abgesichert.

Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie die Feier der Goldenen Hochzeitspaare oder die Chrisam-Messe können dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden. Herzlichen Dank.

1. März, Opfer für den Lourdespilgerverein des Kantons Solothurn

Für viele Menschen ist Lourdes ein Zufluchtsort der Gnade geworden, wo ihr Leib und ihre Seele sich neu aufrichten können und ihr Glaube und ihr Gebet gestärkt werden.

Der Lourdespilgerverein bietet Hilfesuchenden Unterstützung, eine Wallfahrt nach Lourdes zu ermöglichen. Der Bischof empfiehlt die Kollekte für den Lourdespilgerverein.

Krankensalbung vom 1. März 2025

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 1. März 2025 wird in unserer Pfarrkirche die Krankensalbung gespendet.

Als eines der sieben Sakramente stellt die Krankensalbung eine Stärkung und Ermutigung dar und soll in schwerer Krankheit Hoffnung spenden. Die Krankensalbung kann in jedem Lebensalter von jedem getauften Katholiken empfangen werden; dies nicht nur in akuter Lebensgefahr.

Gebet zum Krankensonntag

Komm zu diesem Kranken

Du – Heil der Kranken.

Ich nehme dich beim Wort und bitte Dich, komm zu diesem Kranken.

Lass ihn erfahren, dass Du sein Heil bist, dass Du da bist, leibhaft nahe, auch durch mich.

Nimm den kranken Leib in Deine Hände und richte ihn auf.

Drück die wunde Seele an Dein Herz und heile sie.

Berühr den fragenden Geist

und erwecke ihn zu neuem Leben.

A. Rotzetter: Gott, der mich atmen lässt (S. 126 f.)

Seniorenachmittag vom Dienstag, 24. Februar, 14.00 Uhr

Zu unserem nächsten Seniorenachmittag sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Bei gemeinsamem Gesang, kleinen Vorlesungen und Lottospiel wollen wir einige gemütliche Stunden zusammen verbringen. Der Nachmittag wird mit einem feinen Zvieri abgeschlossen.

Rom-Reise 2026

Leider müssen wir euch mitteilen, dass die für den kommenden Herbst organisierte Reise nach Assisi, Rom und Turin wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden muss. Wir entschuldigen uns bei denjenigen, die sich für eine Teilnahme entschieden hatten. Wir hoffen, dass wir bei einer anderen Gelegenheit mehr Erfolg haben werden.

Rückblick auf den ökumenischen Gottesdienst vom 18. Januar

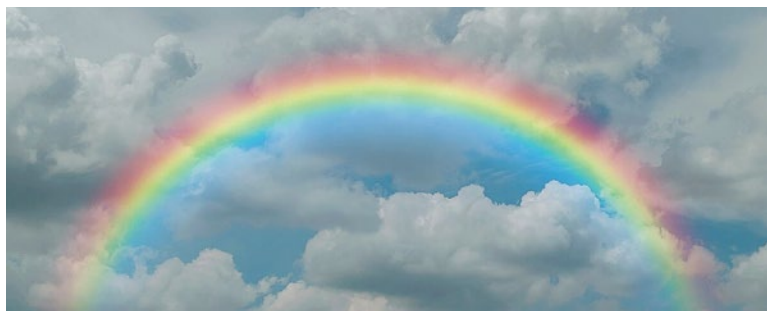
Dieses Jahr fand der traditionelle ökumenische Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen in der reformierten Pauluskirche statt. Pfarrerin Yvonne Gütiger und unser Pfarrer Charles Onuegbu leiteten den Gottesdienst.

In der Predigt, die unser Pfarrer hielt, wurden wir auf die Worte Jesu zurückgeführt: «Ihr seid das Salz der Erde», «ihr seid das Licht der Welt» (Mt. 5:13-16). Eine Aufforderung, in unserer Gesellschaft aktiv zu werden, um Hoffnung und Barmherzigkeit lebendig zu halten.

Pastorin Yvonne Gütiger betonte den ökumenischen Wert des Glaubensbekenntnisses: Das Wort «katholisch» sollte in seiner lateinischen etymologischen Bedeutung von «universal» verstanden werden. Das Beten des Glaubensbekenntnisses bedeutet daher, dass es die gesamte Gemeinschaft der Gläubigen umfasst, jenseits konfessioneller Unterschiede. Die beiden Kirchenchöre – Leitung Cécile Göbel am Piano – umrahmten den Gottesdienst mit verschiedenen Liedern. Die Kollekte wurde zugunsten des Kinder- und Waisenhauses in Enugu (Nigeria) aufgenommen.

Im Anschluss an die Feier fand im Kirchgemeindehaus noch ein kleiner Apéro (Wein, Orangenjus, Wasser und verschiedene Züpfen) statt, wobei noch verschiedene interessante Gespräche stattfanden.

Einladung zum Familiengottesdienst und Pasta-Essen



Am 1. März um 10.30 Uhr findet in der katholischen Kirche der Familiengottesdienst in der Fastenzeit statt.

Anschließend lädt die Ministrantenschar mit ihrem Betruersteam zum Pasta-Essen und feinem Dessertbuffet ein.



Kosten:

Pasta pro Person Fr. 12.00.
Dessert-Buffer, freiwillige Spende.
Für Kinder in Begleitung Erwachsener ist das Pasta-Essen GRATIS

Der Reinerlös ist für das Projekt zur Fastenaktion: «Indien – mit eigener Kraft aus der Abhängigkeit», welches von unserer Pfarrei unterstützt wird.

Die Mini-Schar mit ihrem Betruersteam und die Küchenmannschaft freuen sich auf viele Besucher.

Zum Gedenken



Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 23. Januar **Frau Esther Dietschi**
im Alter von 85 Jahren,

am 27. Januar **Herr Peter Bühlmann**
im Alter von 93 Jahren,

am 29. Januar **Frau Margareta
Schnider-Gangl**
im Alter von 93 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport Januar 2026

| | | |
|--------------------------------------|-----|--------|
| Epiphaniakollekte | Fr. | 280.00 |
| Solidaritätsfonds f. Mutter und Kind | Fr. | 205.90 |
| Caritas Solothurn | Fr. | 177.45 |
| Kinderheim Enugu | Fr. | 228.55 |
| Antoniushaus | Fr. | 124.70 |

Einladung zur 107. Generalversammlung

Dienstag, 10. März, 16.00 Uhr, Vebo Genusswerkstatt in Oensingen

Liebe Frauen

Herzlich laden wir alle Vereins- und Neumitglieder zur diesjährigen Generalversammlung im Vebo-Restaurant in Oensingen ein.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll
4. Jahresbericht
5. Kassen- und Revisorenbericht
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Anschliessend an die Generalversammlung werden ein Imbiss und ein feines Dessert serviert.

Der Jahresbeitrag von Fr. 30.00 wird direkt beim Eingang eingezogen.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme an unserer Versammlung. Frauengemeinschaft Oensingen

Anmeldung oder Abmeldung bis Mittwoch, 4. März 2026, bei Sonja Ackermann, Tel. 079 286 43 64 oder E-Mail ackermann.erni@bluewin.ch

Weltgebetstag vom 6. März: «Ich will euch stärken, kommt»



Am Herz-Jesu-Freitag, 6. März, findet um 19.30 Uhr in der reformierten Pauluskirche die ökumenische Feier des Weltgebetstages 2026 statt. – Beachten Sie bitte, dass der Herz-Jesu-Gottesdienst ausfällt.

Jeweils am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag (WGT) statt. Und überall wird in den verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie gefeiert, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird, im Jahr 2026 vom WGT-Komitee Nigeria.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie.

Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

Die Feier in Oensingen wurde auch dieses Jahr von verschiedenen Frauen der reformierten und katholischen Pfarreien vorbereitet.

Im Anschluss an die Feier findet im reform. Kirchgemeindehaus noch ein gemütliches Beisammensein statt, bei welchem auch Bilder aus Nigeria gezeigt werden. Wir laden alle interessierten Frauen und Männer herzlich dazu ein.

Die Vorbereitungsgruppe

Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr

1. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung der Raindrops

Jahrzeit: Pius und Dora Berger-Ackermann, Franz Wyss, Thomas Bürgi-Kissling, Anna Bürgi.

Kollekte: Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz.

Montag, 23. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. Februar, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Montag, 2. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. März, 07.30 Uhr

Schülergottesdienst

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Ökumenischer Gottesdienst

Kollekte: WGT der Frauen.

Voranzeige

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Erhard und Paula Joachim-Flury.

Dreissigster: Viktor Meier-Gerber.

Kollekte: Mutter Teresa Schwes-tern, Zürich.

Mitteilungen

Digi-Träff

Samstag, 21. Februar, 09.30–11.30 Uhr

Der Digi-Träff ist ein lockeres Angebot für Menschen ab ca. 55 Jahren, die Unterstützung bei Smartphones, Tablets und anderen digitalen Anwendungen

suchen. Der Anlass findet in diesem Jahr im Pfarreiheim statt. Ein erfahrenes Team der Jubla und KAB hilft euch gerne weiter. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung – bringt einfach euer Gerät mit.

Jubla und KAB Kestenhholz

Kollekte vom 22. Februar 2026 – Stiftung Jesuiten weltweit Schweiz

In Paraguay verbindet das Programm «Sonidos de la Tierra» seit Jahren die musikalische Tradition des Landes mit Bildung, Sozialarbeit und Umweltschutz und gibt Zehntausenden Kindern und Jugendlichen das Rüstzeug für eine bessere Zukunft. Der Fokus liegt auf der Entwicklung ganzer Gemeinschaften durch Kurse in Kulturmanagement, strategischer Planung, Betriebswirtschaft und Verwaltung. Die Initiativen zielen darauf, Musik und kulturelle Ausdrucksformen der indigenen Völker zu fördern und zu bewahren. Das Programm bietet Ressourcen und Unterstützung bei der Bewahrung und Weitergabe ihrer Traditionen.

Tonkreuze töpfern

Am Montag, 23. Februar, werden die Eltern der Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten im Pfarreiheim ab 19 Uhr das Tonkreuz für ihre Kinder töpfern.

Bastelnachmittag der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 25. Februar

Die Erstkommunionkinder werden am Mittwochnachmittag ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim ihr Geschenk für die Erstkommunion basteln. Die Einladungen für die beiden Anlässe sind bereits erfolgt.

Schülergottesdienst

Am Dienstag, 3. März, findet der nächste Schülergottesdienst statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse eingeladen.

Fastenaktion 2026



Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden



Zusammen mit den Nachbarpfarreien Oensingen, Wolfwil und Niederbuchsiten unterstützen wir in diesem Jahr ein Projekt der Diözese Jashpur in Indien. Es hilft der regionalen Bevölkerung, aus eigener Kraft aus der Abhängigkeit zu kommen.

Jashpur: Adivasi verteidigen ihr Recht auf Nahrung

Die Diözese Jashpur unterstützt 200 Dörfer dabei, sich gemeinschaftlich zu organisieren und mittels Getreidesparkassen Vorräte anzulegen. Dadurch können sich die Familien in Zeiten des Mangels und bei Notfällen mit Krediten gegenseitig aushelfen. Gemeinsam verteidigen die Dörfer ihr Land gegen die Ansprüche der Bergbaufirmen, die Gold, Bauxit und Edelsteine abbauen wollen. Die Fastenagendas werden am 1. Fastensonntag im Gottesdienst verteilt.

Landesprogramm Indien



Mit eigener Kraft aus der Abhängigkeit



Raindrops begleiten den Gottesdienst

Am 1. Fastensonntag, 22. Februar, findet der Gottesdienst um 10 Uhr statt, der von den Raindrops mit ihren Liedern feierlich begleitet wird. Sie freuen sich auf viele Gottesdienstbesucher.

Krankensalbung

Am Sonntag, 1. März, wird die Krankensalbung vom Priester Wieslaw Reglinski nach dem Gottesdienst gespendet.

Weltgebetstag vom Freitag, 6. März



Mit dem Titel: «Ich will euch stärken, kommt!» werden wir einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern, der vom WGT-Komitee Nigeria vorbereitet wurde. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreiheim eingeladen.

Kollekte und Solidaritätsprojekte

In den Weltgebetstagsfeiern ist die Kollekte ein wesentlicher Moment. Er führt vom gemeinsamen Beten zum solidarischen Handeln und knüpft aus dem geteilten Glauben heraus ein weltweites Solidaritätsnetz. So wird gemeinsam die Hoffnung auf ein Leben in Würde für alle gestärkt, in der Chancen und Lasten gerechter verteilt werden.

Ich bin das Licht der Welt...



Gesegnete Kerzen begleiten in allen Lebenslagen durch das Kirchenjahr.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrreiteam | **Pfarrreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler

Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Guido Ehrler-Rieder.

Oper: Diöz. Opfer für finanzielle Härtefälle.

Dienstag, 24. Februar

07.30 Uhr, Schüलगottesdienst

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Adelheid Kissling-Kissling, Frieda Rauber-Niggli.

Opfer: Franziskaner Missionsschwwestern von Maria Hilf.

Dienstag, 3. März

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Wer gerne die Krankensalbung empfangen möchte, ist gebeten, dies nach der Eucharistiefeier zu nutzen.

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Opfer: Kolpingwerk Schweiz.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Krankensalbung statt.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

Am 13. Januar, Herr Urs Studer-Hirni, Hauptstrasse 29, im Alter von 80 Jahren.

Herr, schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen.

Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am **Dienstag, 24. Februar 2026**, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Hauskommunion

Die nächste Hauskommunion findet am **Dienstag, 24. Februar**, zwischen **09.30 bis 12.00 Uhr** statt.

Familienanlass Erstkommunion
28. Februar 2026



Am 28. Februar treffen sich die Familien der Erstkommunikanten in zwei Gruppen zum gegenseitigen Austausch und zur Vertiefung und Vorbereitung des grossen und besonderen Festes der Erstkommunion.

Wir wünschen den Erstkommunikanten und ihren Familien von Herzen einen guten und gesegneten Tag!

Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler (Seelsorge/Katechese)

Schneeglöckchen



*Schneeglöckchen, ei, bist du schon da?
 Ist denn der Frühling schon so nah?
 Wer lockte dich hervor ans Licht?
 Trau doch dem Sonnenscheine nicht!*

*Wohl gut er's eben heute meint,
 Wer weiss, ob er dir morgen scheint?
 «Ich warte nicht, bis alles grün;
 Wenn meine Zeit ist, muss ich blühn.»
 Hugo von Hofmannsthal (1874–1929)*

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Einladung zur 28. Wolfwiler Kulturreise

28. Juni – 4. Juli 2026 / Rom und Bologna



Die diesjährige Wolfwiler Kulturreise führt uns nach Rom, ins Herz der Antike und des Christentums. Am Sonntag, 28. Juni, brechen wir frühmorgens auf und erreichen Rom am Abend.

In den folgenden Tagen entdecken wir gemeinsam mit fachkundiger Reiseleitung die faszinierende Vielfalt der Ewigen Stadt: eindrucksvolle Plätze und Brunnen, antike Monumente und lebendige Geschichte. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch der Vatikanischen Museen mit ihren weltberühmten Kunstschätzen.

Ausflüge ins römische Umland führen uns nach Viterbo mit seinem mittelalterlichen Viertel San Pellegrino sowie nach Tivoli, wo wir die imposante Villa Adriana, die Sommerresidenz Kaiser Hadrians, sehen. Ein weiterer genussvoller Tag erwartet uns in den Albaner Bergen mit Besuch eines Weinguts in der Region Frascati inklusive Degustation. In Castel Gandolfo geniessen wir den Blick auf den Lago Albano und die päpstliche Sommerresidenz.

Am Freitag verlassen wir Rom und reisen weiter nach Bologna. Bei einer geführten Besichtigung erkunden wir die prächtige Altstadt mit ihren Palazzi, Plätzen und den berühmten Arkadengängen. Am Samstag kehren wir mit vielen neuen Eindrücken nach Wolfwil zurück.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Car, alle Gebühren und Abgaben
- 6 Übernachtungen mit Halbpension (NH Hotels in Rom und Bologna)
- Führungen und Eintritte in Rom inkl. Vatikanische Museen
- Ganztägige Reiseleitungen für Viterbo/Tivoli sowie Albaner Berge/Frascati
- Weingutsbesuch mit Degustation
- Stadtführung Bologna (ca. 2 Std.)

Preis pro Person im Doppelzimmer: Fr. 1570.– (Zuschlag Einzelzimmer: Fr. 490.–)

Anmeldungen sind herzlich willkommen. Gerne geben wir über das Detailprogramm Auskunft oder beantworten Ihre Fragen. Interessenten melden sich bis 18. März 2026 bei Delia Baruzzo (Tel. 079 730 46 87 oder an delia.baruzzo@bluemail.ch).

Das Organisationsteam: Wally Bur, André Käser, Irene und Hans Vogel, Delia Baruzzo

Maria Friedenskönigin



«Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr!
Suche den Frieden»
Gottesmutter Maria

Am Anfang dieses noch jungen Jahres
kommen wir voll Vertrauen zu dir:

Lass uns still werden vor dir.

Lass uns in uns hineinhorchen.

Senke den Geist des Friedens in unsere Herzen,
den Geist der Versöhnung und des Neubeginns,
den Geist der Geduld und des Aushaltens,
den Geist der Freundlichkeit und der Liebe!

Lass uns zu Boten und Botinnen
des grossen «Shalom Gottes» werden,
zu Wegbereiterinnen und Wegbereitern
des Reiches Gottes!

Sei DU gegenwärtig in dieser Welt voller Unruhe und Unfrieden, senke den Geist des Friedens in sie, lasse sie heilen und gesunden.

AMEN

Fastenzeit



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.



Es ist immer wieder ein kleines Wunder: Die Schildkröte gräbt sich im Herbst in ein Erdloch ein, übersteht so Frost und Kälte und wacht mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühling wieder auf!

Wie spürt sie, dass die Zeit zum Aufwachen gekommen ist?

Wie spüren die Blumen, dass es Zeit ist zu blühen?

Wie wissen die Vögel, dass es Zeit ist, wieder zu ihren Brutplätzen zurückzukehren? (Inspiziert durch eine unbekannte Quelle.)

Die Fastenzeit lädt uns ein, dass auch wir uns Gedanken machen über unsere Gewohnheiten und über den Sinn unseres Lebens. Wo täten uns Veränderungen gut? Wie können wir «Ballast» abwerfen, damit wir frei und unbelastet unseren Weg gehen können? Wo leben wir im Einklang mit Gott und wo gilt es, «aufzuwachen», neu zu «erblühen», an unseren eigenen Platz im Leben zurückzufinden und zurückzukehren?

Die Fastenzeit möchte uns Zeit schenken, solchen Fragen nachzugehen und uns wieder auf die wesentlichen Dinge des Lebens zu besinnen.

Patricia Gisler

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | MI 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Markus S. Rippstein | 079 544 74 04 | rippstein.nb@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Jahrzeit: Marianne Altermatt.

Mittwoch, 25. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Nachmittags: Hauskommunion.

Die Hauskommunion ist gedacht für Personen, die kaum oder gar nicht in den Gottesdienst kommen können. Zudem ist sie auch eine Gelegenheit zu einem seelsorgerlichen Gespräch. Wer gerne die Kommunion zu Hause empfangen möchte, ist gebeten, sich bei Thomas Weber zu melden.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Gottesdienstleitung: Wieslaw Reglinski.

Kollekte: Vision Familie.

Jahrzeit: Elisabeth und Emil

Gisiger-Luterbacher,

Sophie Gisiger,

Elisabeth und Rudolf

Luterbacher-von Däniken,

Hedy und Georg

Luterbacher-Mauchle,

Marianne und Cäsar

Luterbacher-Eder,

Heidi Niggli-Freudiger,

Irma und Kurt Zeltner-Zeltner.

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Anschliessend Monats-Kaffee im

Restaurant Sonne.

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Spaghettitag

Kommunionfeier

Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Kollekte: Fastenaktion.

Mitteilungen

Wir mussten Abschied nehmen

Am Montag, 19. Januar, ist Othmar Studer im Alter von 86 Jahren verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen.»
Joh 16,22

Frauen-Treff: Planetenparade

Mittwoch, 25. Februar, oder

Donnerstag, 26. Februar, ab 19.00 Uhr

Umgebung Waldhaus Buechhan

Ende Februar gibt es am Sternenhimmel eine Planetenparade zu sehen. Wir haben die Gelegenheit, den Nachthimmel mit einem Teleskop abzusuchen. Damit wir möglichst freie Sicht haben, wird das Teleskop auf der Höhe des Waldbrunnenweges aufgestellt. Je nach Wetter wird kurzfristig entschieden, ob und an welchem der beiden Daten der Anlass stattfindet. Es ist keine Anmeldung erforderlich und es sind auch Nichtmitglieder willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.frauentreff-niederbuchsiten.ch. Ich freue mich auf viele Besucher.

Esther Zeltner vom Frauen-Treff

Rückblick MV des Frauen-Treffs

Wir konnten sechs Frauen in den Verein aufnehmen. Mirjam Bucher übernimmt von Franziska Uebelhard das Ämtli Geburtstagsbesuche ab 75 und wird die Besuche mit Rita Hafner weiterführen. Der Frauen-Treff hat neu als Erkennungsmerkmal einen Pin, welchen die Frauen tragen, die an Pfarreianlässen mithelfen. Fotos und Infos zur MV sind auf der Homepage www.frauentreff-niederbuchsiten.ch ersichtlich.

Leitungsteam Frauen-Treff

Herzliche Einladung zum Spaghetti-Tag am Sonntag, 8. März



Der Gottesdienst vom Sonntag, 8. März, findet in der Mehrzweckhalle des Schulhauses statt. Anschliessend, ab ca. 11.30 Uhr, gibt es feine Spaghetti. Der Erlös ist zugunsten des Projektes von Fastenaktion in Indien: «Selbstversorgung mit traditionellen Anbaumethoden». Gerne servieren wir

unseren Gästen auch Kuchen. Damit das Angebot vielseitig wird, sind wir auf Kuchen Spenden angewiesen. Auf Ihr Kommen freuen sich die Helferinnen und Helfer des Frauen-Treffs und der Pfarrei.

Fastenaktion 2026 – unser Unterstützungsprojekt



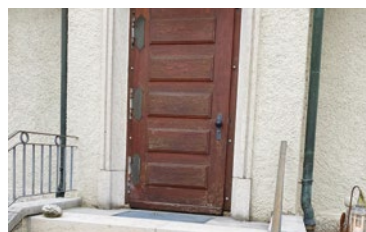
Die ökumenische Kampagne von «Fastenaktion» und «HEKS/Brot für alle» unterstützt unter dem Motto «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen» gezielte Projekte, die zur Nahrungssicherung beitragen, denn Saatgut ist mehr als ein Korn in der Erde. Es ist Hoffnung, Überleben und Zukunft. Der Zugang zu vielfältigem Saatgut ist entscheidend, um Hunger und

Armut im globalen Süden zu bekämpfen. Diese Vielfalt bildet die Basis für eine gesunde Ernährung und auch für die Unabhängigkeit von importierten Nahrungsmitteln. Und dazu kann jede Unterstützung helfen, denn «jeder Beitrag zählt». Wir unterstützen das Projekt in Indien: «Selbstversorgung mit traditionellen Anbaumethoden». Adivasi und Dalits gründen Dorfgemeinschaften und bauen gemeinsame Sparkassen auf, um sich gegenseitig auszuhelfen und Darlehen mit Wucherzinsen zu vermeiden. Die Rückbesinnung auf ihre kulturellen und spirituellen Traditionen verleiht den Gemeinschaften Kraft. All dies stärkt auch ihr Bewusstsein, wie wichtig der Zugang zu eigenem Land ist. Denn nur so können die Familien ihre Selbstversorgung mit traditionellen Anbaumethoden sichern. Mit den Kollekten in den Gottesdiensten vom 8. und 29. März unterstützen wir dieses bedeutsame Engagement von Fastenaktion in Indien.

Die Fastenzeit – eine Einladung

Die Fastenzeit ist kein erzwungener Verzicht, sondern eine Einladung, sich eine Auszeit zu gönnen vom fremdbestimmten Leben und nach dem wahren Kern zu fragen. Das kann uns zur Einsicht führen, worauf man problemlos verzichten könnte, ohne Einbusse an Lebensqualität.

Seiteneingang vom Friedhof

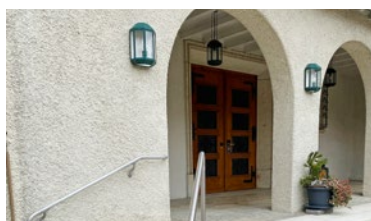


Der Seiteneingang vom Friedhof in die Kirche ist während der Winterzeit auch wie alle anderen Türen zur Sankt-Nikolaus-Kirche von morgens 7 Uhr bis abends 19 Uhr geöffnet. Leider braucht es etwas Kraft, die Seitentür von aussen zu öffnen, aber die automatische Schliessanlage funktioniert richtig.

Wenn es Ihnen nicht gelingt, die Tür zu öffnen, betreten Sie die Kirche über den Haupteingang oder über die WC-Tür. Wir danken für Ihr Verständnis und sind bemüht, eine geeignete Lösung zu finden.

Info Kirchgemeinderat

Neuer Handlauf beim Haupteingang zur Kirche



Kirchgemeinderat Meinrad Zeltner hat eine Lösung für das Anliegen eines Handlaufs beim Haupteingang zur Sankt-Nikolaus-Kirche gefunden. Ihnen allen besten Dank für die vielen Anregungen und für Ihr Mitdenken.

Info Kirchgemeinderat

Es ist ein wunderbares Gefühl zu wissen, dass Gott die Hand über mich hält

Die Jugendgottesdienst-Gruppe Niederamt ist eine Gruppe, die aus sieben Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren und ihrem Seelsorger aus dem Niederamt besteht. Seit September 2024 trifft sie sich regelmässig für die Planung ihrer Anlässe. Das Ziel: junge Menschen unabhängig der Konfession vom Glauben zu inspirieren und gemeinsam Gott zu feiern.

SVEN, DU BIST VON ANFANG AN DABEI, KANNST DU DICH KURZ VORSTELLEN?

Gerne. Ich bin Sven Friker, 22 Jahre alt und bin aktuell in der Zweitausbildung zum Maurer bei der Soltermann AG in Unterkulm. Ich spiele Fussball im Verein und bin gerne in der Natur unterwegs, mag es zu wandern und zu joggen. Im Winter fahre ich gerne Ski.

WIE STEHST DU ZUM GLAUBEN?

Mir war der Glaube schon immer sehr wichtig. Bereits als Kind haben mir meine Eltern die christlichen Werte beigebracht und mit mir und meinen Geschwistern gebetet. Wir haben regelmässig den Gottesdienst besucht und über den Glauben gesprochen. Ich habe die Erstkommunion feiern dürfen und später den Firmweg besucht. Seit der Firmung ist mein Interesse am Glauben sehr gestiegen, da ich

dort selbst «Ja» zum Leben mit Gott sagen konnte. Meine Schwester hat mich dann angefragt, ob ich bei der Jugendgottesdienstgruppe dabei sein möchte. Durch diese aktive Teilnahme hat sich mein Glaube nochmals verstärkt. Mein Glaube gibt mir Kraft, Energie und Halt, vor allem in Momenten im Leben, bei denen ich nicht weiss, ob ich auf dem richtigen Weg bin. Es ist ein wunderbares Gefühl zu wissen, dass Gott die Hand über mich hält.

WAS IST DEINE MOTIVATION, BEI DER JUGENDGRUPPE DABEI ZU SEIN?

Ich möchte den jungen Menschen, die schon fest im Glauben verankert sind, und all diejenigen, die noch zweifeln oder auf der Suche sind, einen Ort bieten, wo sie den Weg zu Gott finden können. Einen Ort, bei dem sie die Kraft Gottes spüren dürfen und sich Gedanken über sich und ihr Leben machen können. Die gesamte Vorbereitung und Durchführung der Anlässe bereiten mir viel Freude.

WIE KÖNNEN WIR UNS EINE FEIER VORSTELLEN?

Seit diesem Jahr haben wir ein neues Konzept erstellt. Entweder werden wir eine «Taizé»-Feier, ein «Bibel-Teilen» oder einen Wortgottesdienst organisieren. Beim «Bibel-Teilen» wird eine Bibelstelle vorgelesen und die Gedanken dazu einander mitgeteilt. Es wird gebetet und gesungen. Jeweils am letzten Sonntag des Monats findet um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Gretzenbach die Feier statt. Anschliessend treffen wir uns in unserem Römersaal oder im Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammensein. Auf unserem Instagram Account «Jugendgottesdienste» werden die Termine und die Form des Gottesdienstes jeweils publiziert.

Wir würden uns über deinen Besuch sehr freuen!



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz

